



Verbandstag 2019

am Dienstag, 26. März 2019,
um 19.00 Uhr

in Lohe-Rickelshof

„Dörpshus“

Loher Weg 124, Lohe-Rickelshof

Ausrichter: Postsportverein Heide





Warum ist Sport Zukunft?

Der Landessportverband, die 15 Kreissportverbände, die 50 Landesfachverbände und die 2.650 Vereine stellen sich den gesellschaftlichen Herausforderungen!

Garant des Gemeinwohls

Sportvereine tragen maßgeblich zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben, zu einem aktiven Freizeitleben in Kreisen, Städten und Gemeinden bei. Der in den Vereinen und Verbänden organisierte Sport hat sich durch seine soziale und integrative Arbeit in starkem Maße und nachhaltig zu einem wesentlichen Garant des Gemeinwohls entwickelt, der in seiner gesellschaftlichen Bedeutung kaum hoch genug eingeschätzt werden kann.

Gesellschaftliche Stabilität

Sportvereine und Verbände sind mit ihren vielschichtigen sozialen Aktionsfeldern vom Kindergarten bis zum Altenheim, von der Gesundheitsförderung bis zur Bildung und Erziehung, vom Umweltschutz, über Wirtschaft bis zu internationalen Begegnungen zu einem bedeutenden gesellschaftlichen Stabilitätsfaktor geworden.

Wirtschaftsfaktor

Sportvereine haben eine große wirtschaftliche Bedeutung. Sie verbessern für die investitionsbereite Wirtschaft den Standort ihrer Kommune und sind selbst ein Wirtschaftsfaktor. Vielfach hat der Sport innerhalb der Unternehmenskultur der schleswig-holsteinischen Wirtschaft eine herausgehobene Funktion.

Gesundheit

Sportvereine leisten mit ihren umfassenden Sport- und Bewegungsangeboten einen maßgeblichen Beitrag zur Gesunderhaltung und damit zu einer erfüllten individuellen Lebensgestaltung. Auch angesichts der demographischen Entwicklung stellt die in den Vereinen qualifiziert angebotene Hinführung zu einem aktiven Lebensstil einen Grundpfeiler der Gesundheitsvorsorge dar. Darüber hinaus sind spezielle Programme, die den gesundheitlichen Schäden gezielt präventiv entgegenwirken oder die Genesung nach schweren Krankheiten erleichtern, vielfach zum Standardangebot der Vereine geworden.

Integration

Sport verbindet: Sportvereine sind für alle Gruppen der Bevölkerung offen. Sie schaffen Bewegungsangebote und soziale Heimat für junge und ältere Menschen. Sie integrieren Migrantinnen und Migranten. Sie unterstützen leistungsschwache und fördern Leistungsstarke. Insbesondere im Rahmen seiner Projektarbeit (u. a. „Sport gegen Gewalt“, „Integration durch Sport“, „Kein Kind ohne Sport“) greift der organisierte Sport erfolgreich gesellschaftliche Problemfelder auf, die oft genug weit über sein originäres Aufgabengebiet hinaus führen und im Kern die Übernahme staatlicher Aufgaben bedeutet.

Bildung und Erziehung

Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere in ihrer Jugendarbeit werden soziale Schlüsselqualifikationen wie z.B. Teamgeist, Toleranz, Fairness oder Leistungsbereitschaft vermittelt, die auch im späteren Berufsleben von herausragender Bedeutung sind.

Sport und Umwelt

Unter der Devise „ein gesunder Sport in einer intakten Natur und Umwelt“ stehen Sportvereine für Natur- und Umweltschutz ein. Die Schutzziele, die in den NATURA2000-Gebieten festgeschrieben sind, sind ein Maßstab für die Sportausübung. Mit dem Sport-Audit Schleswig-Holstein nutzen die Sportvereine die Möglichkeit, den Natur- und Umweltschutz auch im Vereinsbetrieb in einem fortlaufenden Prozess kontinuierlich zu verbessern und dadurch das Umweltbewusstsein mit zu prägen.

Aktive Bürgergesellschaft

Sportvereine sind Motoren einer aktiven Bürgergesellschaft. Mit seinen ehrenamtlich getragenen landesweiten Netzwerk hat der Sport in Schleswig-Holstein bewiesen, dass er selbst in starkem Maße fähig ist, Verantwortung zu übernehmen. Der Sport trägt in außergewöhnlicher Weise zur Bildung von sozialem Kapital bei.



***Sehr geehrte Vorsitzende der Fachverbände und Sportvereine im Kreissportverband Dithmarschen!
Liebe Sportfreundinnen und liebe Sportfreunde!
Sehr geehrte Damen und Herren!***

Zum Verbandstag am Dienstag, 26. März 2019, in der Gaststätte „Dörpshus“ in Lohe-Rickelshof, legt Ihnen der Vorstand des Kreissportverbandes Dithmarschen (KSV) dieses Berichtsheft vor, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einen Einblick in die Arbeit des Verbandes zu nehmen. Gleichzeitig mag die Lektüre der Beiträge Ihnen Anregungen für die eigene Vereinsarbeit geben. Für Nachfragen und Vorschläge dürfen Sie sich gern an den Vorstand oder die Geschäftsstelle wenden. Umfangreiche Nachfragen sind bitte schriftlich bis zum **5. März 2019** an die Geschäftsstelle des KSV zu richten, um Ihnen während des Verbandstages ausführlich Rede und Antwort stehen zu können.

Die Einladung zum Verbandstag 2019 erfolgt gesondert.

Mit der Einladung erhalten Sie das Verbandsheft 2019 in elektronischer Form, um es intern weiter zu verteilen. Während des Verbandstages sind Verbandshefte in Papierform ausgelegt.

Nachstehend finden Sie Beiträge zu folgenden Themen:

Tagesordnung Verbandstag 2019

Bericht des 1. Vorsitzenden 2018/2019

Sport(stätten)entwicklungsplanung und Sportentwicklungsplanung kreisübergreifend

Zuschüsse für langlebige Sportgeräte 2018

Zuschüsse für ehrenamtlich tätige Übungsleiter 2018

Ehrungen durch den KSV/LSV 2018

Mitglied- und Partnerschaften 2019

Mitgliederbestandsentwicklung 2015-2019/ Sponsoren

Kinder- und Jugendsport (Schule und Verein/Kita und Verein) 2018/2019

Bericht zum Seniorensport 2018

Bericht Lehrarbeit

Jahresbericht der Sportjugend des KSV 2018

Deutsches Sportabzeichen 2018

Projekte 2018 „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“

Pressespiegel/Integration im Sport/Integrationslotse im Sport

Sportartenangebote

Kassenbericht 2018

Haushaltsvoranschlag 2019

Kassenprüfungsbericht

Protokoll vom Verbandstag 2018

Mitteilungen der Geschäftsstelle

**Ordentlicher Verbandstag
des Kreissportverbandes Dithmarschen e. V.
am Dienstag, 26. März 2019 in Lohe-Rickelshof**

Tagesordnung

Teil I:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden, anschließend Totenehrung
2. Grußworte der Gäste
3. Ehrungen
- 4. Vortrag der FH Westküste Heide zum Thema E-Sport**

Teil II:

5. Feststellung der Delegierten und vertretenen Stimmen
6. Genehmigung des Protokolls vom Verbandstag 2018 in Nordhastedt
7. Bericht des Vorsitzenden und Aussprache über die Berichte des Vorstandes
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer (Christoph Sieß und Karl-Detlef Feddersen)
10. Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes
11. Wahl des Wahlausschusses
12. Wahl eines Wahlleiters
13. Vorschlag und Abstimmung über die Wahlart
14. Wahlen:

a) 1. Vorsitzende(r)	bisher:
b) 1. Beisitzer/in	Hans-Jürgen von Hemm
d) 3. Beisitzer/in	Michael Stumm
e) 5. Beisitzer/in	Silke Karsten
g) Vorsitzende Sportjugend (Bestätigung)	Angelika Roedder
h) Kassenprüfer/in für Karl-Detlef Feddersen, Ersatzkassenprüfer/in	Hilke Rudolph-Schümann
15. Beratung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2019
16. Festlegung des Tagungsortes des Verbandstages 2020
17. Verschiedenes und Ausklang

Wir freuen uns, Sie in der Gaststätte „Dörpshus“ in Lohe-Rickelshof begrüßen zu können und wünschen allen Delegierten und Gästen eine angenehme Anreise.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Bericht des 1. Vorsitzenden zum KSV-Verbandstag am 26. März 2019 in Lohe-Rickelshof

Bitte geben Sie das Verbandsheft auch an die Vorstandskollegen und Spartenleiter in ihrem Verband/Verein weiter!

„Ihr seid die Basis des Sportvereins, ohne Euch kein Angebot, ohne Euch keine Übungsstunde, ohne Euch keine Mannschaft!“
(Dirk Krause, 1. Vorsitzender ABC Wesseln)

Verehrte Vorsitzende der angeschlossenen Verbände und Vereine!
Sehr geehrte Damen und Herren aus der Verwaltung, Wirtschaft und Politik!
Liebe Sportfreunde, Sponsoren, Kooperations- und Netzwerkpartner!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Sport fördert die Lebensfreude, und die Vereine und Verbände tragen zum sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Der Sport ist die größte ehrenamtliche Organisation unseres Kreises.

Im Zentrum des Sports im Kreis Dithmarschen stehen die 152 Vereine mit ihren über 42.500 Mitgliedschaften, davon 12.500 Jugendliche bis 18 Jahre und 12 Fachverbände (Stand: Februar 2019), die wir als Dachverband betreuen.

In diesem Berichtsjahr haben wir besonders gemerkt, wie sich alles verändert und auch schnelllebig geworden ist: das Wetter, die politische Lage, die gesetzlichen Vorgaben, der Arbeitsmarkt, die technische Weiterentwicklung, Höchstleistungen und unvorhergesehener Leistungsabfall im Spitzensport (Fußball-Weltmeisterschaft) und vieles mehr. Auch der Kreissportverband Dithmarschen (KSV) bleibt nicht stehen, sondern verändert sich ständig.

In diesem Verbandsheft halten wir Rückblick auf das vergangene Sportjahr 2018 und geben einen Ausblick auf das laufende Sportjahr mit einer Vision in die Zukunft.

Ganz besonders und überaus zeitaufwendig hat uns die Umsetzung der **Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)** und deren Entfaltung der unmittelbaren Wirkung in unserem Land zum 25. Mai 2018 beschäftigt. Etliche ehrenamtliche Stunden der Weiterbildung und Informationssammlung zur Thematik folgten. Das Erstellen von Grundlagen für die Vereine und Verbände, deren Funktionäre und natürlich auch im eigenen Bereich bis hin zu diversen Beratungsgesprächen. Obwohl es die DS-GVO schon seit 2016 gibt, rotierten die Medien Ende 2017 und man wurde hellhörig, was da auf uns zukommen möge. Wir kannten bis dato ja alle das Bundesdatenschutzgesetz und alle handelten danach und respektierten das Gesetz. Nun etwas ganz neues. Viel Unruhe und Unsicherheiten zur zeitnahen Umsetzung in 2018 forderten uns alle sehr intensiv und das dazu nicht zum Nulltarif, denn die Ausbildungskosten kamen dazu, ohne sie im Haushaltsvoranschlag zu kennen.

Die bisherige Verantwortung mit und um den Datenschutz insgesamt war schon hoch, mit der DS-GVO ist sie für die Wahrnehmung ehrenamtlicher Spitzenfunktionärspositionen noch einmal um ein Deutliches gestiegen.

Im Rahmen der Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein 2018 für die Gemeinde- und Kreisvertretungen, die am 6. Mai 2018 stattfanden, beschäftigten den KSV durch „Störfeuer“ aus bestimmten politischen Richtungen. Neben der Belästigung aller Vorstandsmitglieder durch nicht autorisierte E-Mails und Nötigungen, den Sport zu instrumentalisieren, wurde sogar der Verbandstag um ein Vierteljahr verlegt. Alle persönlichen Kontaktdaten der Vereine und Verbände sowie der KSV-Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter wurden daraufhin von der KSV-Homepage genommen.

Erstmals in der Verbandsgeschichte des KSV konnte für die Geschäftsführung zum 1. Mai ein Arbeitsvertrag mit 20 Stunden pro Woche abgeschlossen werden. Dank der vom Kreis Dithmarschen gewährten Bereitstellung zur **Erhöhung der beantragten Kreiszuschüsse** vom 27. September 2017 von ca. 60.000 € auf nunmehr 95.000 €, konnten auch die Erhöhung der Übungsleiterbezuschussung, die Beantragung von langlebigem Sportgerät und die Ausrichtung von Sportveranstaltungen mit mindestens der Durchführung von Kreismeisterschaften zusätzlich in 2018 neu gefördert werden.

Ende Januar 2018 wurden der Kreisverwaltung fünf Anträge zu nachfolgenden Themen übergeben:

- Zielvereinbarung Kreisverwaltung Dithmarschen/ Kreissportverband Dithmarschen
- Aufnahme der Thematik Sport in Dithmarschen im Sportausschuss bzw. in einem zuständigen Ausschuss des Kreistages
- Feststellung adipöser Dithmarscher Kinder und Jugendlicher in den Kindergärten und Schulen
- Feststellung des Bedarfs an Wandersportlehrern
- Schwimmbefähigung von Dithmarscher Schülern/Schülerinnen

Nach einer Zielvereinbarung des Kreises vom Juli 2013 wurde am 19. Dezember 2018 über eine neue Zielvereinbarung gesprochen.

Nach der Kommunalwahl 2018 wurde der Sport erstmals in der Hauptsatzung des Kreises und dem Ausschuss Schule, Sport und Kultur zugeordnet. Leider wurde am 6. Dezember 2018 durch Kreistagsbeschluss der Sport aus diesem Ausschuss herausgelöst und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport zugeordnet. Ein Stimmrecht wie im Jugendhilfeausschuss gibt es zurzeit nicht mehr. Im ehemaligen Ausschuss hatte der Vorsitzende des KSV ein Rede-recht eingeräumt bekommen. Politisch ist der KSV nunmehr unabhängig und neutral. Zu den anderen Anfragen liegen seit einem Jahr keine Antworten vor.

Ganz besonders freue ich mich über die Fortsetzung der **DOSB-Übungsleiter C-Lizenzausbildung mit Schwerpunkt Freizeit- und Breitensport**. Mit Kirstin Mildner (TuRa Meldorf) haben wir eine überaus kompetente und hoch engagierte Sportsfrau in unseren Reihen des KSV-Vorstandes gewinnen können. In wenigen Wochen und vielen Telefonaten und E-Mail-Schriftverkehr zwischen dem LSV-Bildungswerk und der KSV-Geschäftsstelle wurde ein Lehrplan mit 120 Lerneinheiten erarbeitet, der am 25. Oktober in die Realität umgesetzt wurde. Sage und schreibe 30 Lehrgangsteilnehmer/Innen im Alter zwischen 16 und 68 Jahren nahmen an der Aus- und Fortbildung an der Astrid-Lindgren-Schule in Meldorf teil.

Nach langen Gesprächen konnte zum Ende des Jahres der **Trimm-Dich-Pfad** in den Heider Kreistannen, der in der Verantwortung des KSV seit Frühjahr 2017 lag, an die Gemeinde Weddingstedt offiziell übergeben werden. Somit hat der letzte aus dem Anfang der 70er Jahre in Dithmarschen bestehende Trimm-Dich-Pfad eine gute Zukunft als Sportstätte zur Nutzung für jedermann.

Endlich konnte zum Ende des Jahres auch die Erstellung einer neuen Homepage für den KSV auf den Weg gebracht werden. Neben der DS-GVO war auch die Kapazität der noch existierenden Homepage www.ksv-hei.de ausschlaggebend, sich den neuen und modernen Herausforderungen auf diesem Kommunikationssektor zu stellen.

Sehr zeitaufwendig und überaus ärgerlich ist die Zuarbeit und Unterstützung einiger Vereine, die es bis zum 31.01.2018 und auch zum 31.01.2019 nicht geschafft haben, ihre **Bestandsdaten** zeitgerecht seit jeweils von Dezember des Vorjahres an den Landessportverband digital einzupflegen.

Die Vorsitzenden sind in der Pflicht und Verantwortung und haben sich von der Termineinhaltung und von der Richtigkeit der Bestandsdaten ihres Vereins zu überzeugen.

Was sollen wir vom KSV noch tun? Hier sind die Vereine gefordert, die das Ehrenamt und auch das Hauptamt durch mangelnde Aufsicht stark belasten.

Die Satzung des Landessportverbandes (LSV) schreibt seinen Mitgliedern unter § 11 (1) a vor, "...bis zum 31. Januar eines jeden Jahres dem LSV ein Verzeichnis über den jeweiligen Mitgliederbestand zu melden. Dieser Verpflichtung sind wiederum **zwölf dem KSV angeschlossenen Vereine** nicht nachgekommen.

Mit der letzten Mahnung des LSV vom 04.02.2019 wurden die Vereine nochmals an die Meldepflicht erinnert. Sofern Vereine die Bestandsmeldung nicht einreichen, schließt der LSV ihn von einer Förderung aus und er fordert die Kreis-sport- und Landesfachverbände auf, dieses Verfahren analog anzuwenden. Ausreden wie technische Probleme, Personalwechsel und Krankheitsgründe werden vom KSV Dithmarschen nicht akzeptiert.

Im Übrigen kann es auch zu Problemen mit der Sportversicherung kommen, wenn in einem Schadensfall keine aktuelle Bestandsmeldung vorliegt. Die Verantwortung für eventuelle Schwierigkeiten bei der Regulierung eines Schadensfalls trägt der Verein.

Wieder liegt ein sportlich ereignisreiches Jahr hinter uns. Ein großartiges ehrenamtliches Engagement von vielen kleinen und großen Sportlern, Funktionären und Helfern auf allen Ebenen - rund 4.500 Dithmarscher/Innen haben für ein überaus großes Sportleben im Freizeit- und Breitensport gesorgt. Zusätzlich haben viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Dithmarscher Farben bei regionalen und überregionalen sportlichen Meisterschaften und Wettkämpfen vertreten und dabei noch Spitzenplatzierungen erreicht. Dafür gilt an dieser Stelle auch ein ganz besonderer Dank den Trainern/Innen. Für das persönliche, ehrenamtliche und sportliche Engagement aller, sowie für die tollen Ergebnisse und Platzierungen spreche ich im Namen des KSV-Vorstandes meine Anerkennung und meinen Dank aus.

Wöchentlicher Einsatz der Geschäftsführung, des umfangreichen Vereins-servises, der Sportabzeichen-Bearbeitung, regelmäßige Vorstandssitzungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, prüfen, bewerten und bearbeiten von Anträgen des Kreisprüfungsausschusses, Teilnahmen an Mitglieder- und Jahreshauptversammlungen, Verbandstagen, Informationsveranstaltungen und Tagungen sowie die sehr umfangreiche Planung, Organisation und Betreuung der Ferienfreizeitmaßnahme Selker Noor in den Sommerferien der Sportjugend im KSV, um nur einiges zu benennen, haben das KSV-Vorstandsteam und die Geschäftsführung 2018 zusätzlich herausgefordert.

Einen wesentlichen Beitrag zur Darstellung des riesigen Engagements haben wir alle den Dithmarscher Medien und dem Fernsehen des Norddeutschen Rundfunks zu verdanken, unter anderem auch auf Grund einer beispielhaften Pressearbeit in den Vereinen und Verbänden.

2015 und 2016 konnte noch ein kleiner Zuwachs an Mitgliedschaften in unseren Vereinen verzeichnet werden. Leider stagnierte die Zahl mit der Bestandserhebung 2017. Für die Bestandserhebung 2018 war ein Verlust von ca. 250 Mitgliedschaften zu verzeichnen, so dass wir noch 42627 Mitgliedschaften in 155 Vereinen zählen konnten. Leider hatten wir zum Ende des Jahres 2017 fünf Vereine wegen Auflösung verloren.

Auch für 2019 steht fest, dass wir zum 31.12.2018 wiederum drei Vereine verloren haben. Doch der Mitgliederverlust scheint aller Voraussicht nach zu stagnieren. Bis zum 27.02.2019 zählen wir über 42.500 Mitgliedschaften bei 152 Vereinen.

Jubiläen:

- 50 Jahre Vereinsbestehen: FC Offenbüttel von 1968

Herzlichen Glückwunsch dem FCO für das jahrelange beispielhafte Engagement für so viel Sport, Ehrenamt, Gemeinschaft und Daseinsvorsorge.

Auch 2018 ist der Kreissportverband offizieller Stützpunktverband des Bundesprogramms Integration durch Sport geworden. Dadurch haben wir die Förderung des Integrationslotsen in Höhe einer Anstellung auf Minijob-Basis bis zum 31.12.2018 zugesagt bekommen.

Der Kreissportverband unterstützte 2018 weiterhin uneingeschränkt die vom LSV 2017 gestartete neue Bildungsaktion für den organisierten Sport „Das habe ich beim Sport gelernt“.

In allen Ebenen der Gesellschaft ist bekannt, wie sehr Menschen im Hinblick auf die Gesundheit sowie die körperliche und geistige Fitness vom Sport profitieren können. Dass der Sport darüber hinaus aber auch bildet und dass er wichtige Erfahrungen und Eigenschaften für die persönliche Entwicklung vermittelt, ist längst nicht jedem bewusst. Genau hier setzen der LSV und sein starker Partner NordwestLotto mit der Aktion „Das habe ich beim Sport gelernt“ an.

Wir alle müssen lernen, in Zukunft den organisierten Sport noch besser zu vermarkten und in den Vordergrund stellen. Flagge zeigen gehört ganz besonders dazu.

Alle Vereine und Verbände werden aufgefordert, nicht nur im kleinen Kämmerchen ihren Sport zu organisieren, sondern auch durch Beteiligung und Anwesenheit - die Interessen des Sports zu vertreten. Alleine die Kommunikation und Kooperation miteinander ist der Einstieg zum Erfolg.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich beim gesamten Vorstandsteam und den vielen ehrenamtlichen Unterstützern, die die Interessen des Sports in Dithmarschen in vielen anderen Gremien beispielhaft vertreten haben, sowie bei den großzügigen Spendern (Details lesen Sie dazu bitte auf den Folgeseiten/Pressespiegel).

Bedanken möchte ich mich auch für die vielen Einladungen zu den verschiedensten Veranstaltungen aus dem Sport, der Politik, der Verwaltung und unseren Netzwerk-/Kooperationspartnern. Ein Dank gilt auch allen, die Grüße und Wünsche besonders zu Weihnachten an den Vorstand gerichtet haben.

Leider war es mir bzw. meinem Vertreter/Vorstandsteam nicht immer möglich, allen Einladungen zu folgen.

Durch eine gute und kontinuierliche Netzwerkpflge, die ganz besonders viel Zeit erfordert, meine Mitarbeit als bürgerliches Mitglied im Jugendhilfeausschuss bis Frühjahr 2018, als Vorstandsmitglied in der AktivRegion Dithmarschen sowie eine sehr konstante Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Dithmarschen ist der Kreissportverband auf vielen Ebenen gut vertreten und breit aufgestellt.

Aber auch durch mein persönliches Mitwirken als Vertreter der Kreissportverbände Schleswig-Holsteins in der Arbeitsgruppe Mitgliederentwicklung des LSV und durch Jens Hartwig als Sportabzeichenbeauftragter des LSV und Mitglied im Breitensportausschuss ist der KSV Dithmarschen beim LSV gut vertreten.

Am 25. September 2018 fand erstmals eine Zusammenkunft aller Kreis- und Stadtsportverbände in Rendsburg zu einem regelmäßigen Austausch statt. Am 30. Januar 2019 folgte in Neumünster die Folgesitzung, bei der u.a. die Kernkompetenzen und Stärken der Verbände bearbeitet wurden.

Leider haben sich 2018 nur **20** Dithmarscher Vereine an einer Befragungsaktion des LSV und des Instituts für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel am Projekt „Mitgliedschaftsformen in Sportvereinen“ beteiligt.

Mit der 49. Sitzung im April 2018 wurde die Bearbeitung zum Sport(stätten)entwicklungsplan für Dithmarschen bis auf weiteres ausgesetzt. Das sechsköpfige Team zur Erstellung eines Sport(stätten)entwicklungsplanes für Dithmarschen besteht aus - Uta Bielfeldt (TuRa Meldorf), Dirk Krause (ABC Wesseln), Gustav Haack (KFV Westküste), Gerald Grimmer (SSV Hennstedt/KSV), Jens Hartwig (TSV Weddingstedt/KSV) und Hans-Jürgen von Hemm (Ostroher Sport Club). Ziel der ehrenamtlichen Arbeit ist die Erstellung eines Sportstättenkatasters und die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen sowie die Entwicklung eines Leitbildes für den Sport in Dithmarschen.

Vorrang hat nunmehr die kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung in der Region Albersdorf in Kooperation mit dem KSV Rendsburg-Eckernförde und dem Kreissportbund Steinburg.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Akteuren und Verantwortlichen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein in Kiel für die beispielhafte, persönliche und auch finanzielle Unterstützung und Zusammenarbeit.

Alleine durch den Innovationsfonds des LSV wurde 2018 nachfolgendes Projekt finanziell unterstützt:

- „Wind bewegt Kinder“ des Marnen TV

Wir gratulieren dem Meldorfer Schwimmverein **Die Seals** Wasserball/Schwimmen für ihr beispielhaftes Engagement um die Bewerbung zum Wettbewerb „Sterne des Sports“, die mit dem bronzenen Stern und dem 1. Platz durch die Volks- und Raiffeisenbank Heide in 2018 belohnt wurde.

Für das Sportjahr 2019 plant und wünscht sich der KSV u.a.

- Einrichtung eines Lehrausschusses
- Herausgabe einer Broschüre „Sport im Kreis“
- Ein parteipolitisch neutrales Stimmrecht des organisierten Sports im Ausschuss Soziales, Gesundheit und Sport des Dithmarscher Kreistages
- Abschluss einer neuen Zielvereinbarung zwecks Gewährung von jährlichen Kreiszuschüssen und Zuständigkeiten im organisierten Sport zwischen der Kreisverwaltung und dem Kreissportverband
- Das auch 2019 mehr Familien in Bewegung kommen
- Fertigstellung der Neugestaltung der KSV-Homepage
- Beginn der Durchführung der kreisübergreifenden Sportstättenentwicklungsplanung (Region Albersdorf) zum Sommer/Herbst 2019

Ausblick mit einem Blick in Richtung Sport 2030

Sportentwicklungsplanung in Dithmarschen - von der Bürgerbefragung zum Masterplan Sport 2030

Sport ist künftig mehr denn je eine Frage von Ort und Zeit.

Eine der wichtigsten Konsequenzen für die Zukunft unserer Vereine ist, dass der Sport zum Menschen kommen muss. Vereine müssen zunehmend ihren statischen und ortsgebundenen Aktionsradius aufgeben.

Genauso gilt, die „Exklusivität“ des Zugangs zu überdenken, da die Unterwegskultur in unserer Gesellschaft permanente Mobilität von den Menschen erfordert.

Sport zu treiben ist zukünftig noch mehr ein Standortfaktor. Und davon kann Dithmarschen ja nicht genug haben.

Um nur annähernd gleichwertige Lebensbedingungen im ländlichen Raum zu haben und nicht noch weiter hinter den Metropolen hinterher zu hinken, braucht es eine Installierung eines/einer **hauptamtlichen Sportdezernenten/in** im Kreis Dithmarschen.

In anderen ländlichen Räumen gibt es vom Bund geförderte „hauptamtliche Kümmerner“, die die Belange der Bürger zusammentragen und Lösungen installieren. Wenn wir das gesamte Sportpaket in Dithmarschen (organisiert, nicht organisiert, kommerziell, individuell, Bildung, Daseinsvorsorge, Gemeinschaft) zukunftssicher betrachten, dann wird ein hauptamtlicher Dezernent für den Bereich Sport benötigt.

Das gesamte Spektrum des Themas Sport in Dithmarschen ist durch ein Ehrenamt nicht mehr zu leisten, auch mit Hinblick auf die Megatrends, die das Sporttreiben von Menschen verändern werden, zu reagieren. Es muss eine starke

Vernetzung aller Institutionen, bei denen man in Dithmarschen sich bewegen kann, entstehen. Vielleicht so etwas wie eine Dithmarschen Card des Sports. Auf Plattformen müssen die Angebote den Nutzern zur Verfügung stehen. Abrechnungsmöglichkeiten müssen gefunden werden usw. Öffentliche Räume müssen für spontane Bewegungsaktivitäten attraktiv gestaltet und vorgehalten werden. Sportstätten müssen sich wandeln.

Neben diesen innovativen Ansprüchen muss es eine Person in Dithmarschen geben, die sich hauptamtlich als Sportdezernent um die Kontakte auf allen Ebenen, die zum Sport gehören, kümmert. Auch das ist durch ein nebenberufliches Ehrenamt nicht zu leisten.

Ein Blick auf die Seite www.verein2030.de/wissensplattform gibt schon erste Informationen.

Wir werden auch in Dithmarschen nicht darum herum kommen, im Rahmen der Daseinsvorsorge eine Grundlage für die Weiterentwicklung des Sports zu schaffen, um nicht auf der Strecke zu bleiben. Dazu müssen im Mittelpunkt der aktuelle und der zukünftige Bedarf an Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport stehen, um daraus Maßnahmen für Sanierungen, Ergänzungen oder Rückbauten ableiten zu können.

Darüber hinaus gibt der Sportentwicklungsplan Hinweise darauf, welche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum von den Einwohnerinnen und Einwohnern nachgefragt werden bzw. wie die aktuelle Situation eingeschätzt wird.

Ein Anfang wird mit einem Leuchtturmprojekt in der Region Albersdorf mit zehn Kommunen aus Dithmarschen im Rahmen einer kreisübergreifenden Sportentwicklungsplanung mit den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Steinburg in den kommenden Monaten gestartet werden.

Lesen Sie bitte dazu weitere ausführliche Informationen auf den Seiten 10-14.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die für den Sport da sind! Vielen Dank an die Verwaltung des Kreises, der Kreispolitik und den Kommunen, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, den Vorständen und Mitarbeitern der Vereine und Verbände, den Übungsleitern, Trainern, Helfern und Sportlern, der Presse und auch den Sponsoren für die Unterstützung unserer Vereine und Verbände. Alle zusammen sind für den Sport in unserem schönen Kreis Dithmarschen notwendig und unverzichtbar.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Zusammenarbeit in den vergangenen 10 Jahren!

Rund 6.600 ehrenamtlich geleistete Stunden als Vorsitzender vom 28.03.2008 bis 26.03.2019 entsprechen durchschnittlich monatlich 60 Stunden Einsatz für den Sport in Dithmarschen. Gemäß der Studie „Der Wert des Sports in Schleswig-Holstein“, Seite 9, liegt der monetäre Gegenwert meiner Arbeit in ehrenamtlicher Funktion als 1. Vorsitzender im Kreissportverband und einem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von 42,43 € bei rund 280.000 €. Das wäre ein Einfamilienhaus gewesen.

Ich wünsche allen Dithmarscher Sportlerinnen, Sportlern, den Vereinsfunktionären und allen Ehrenamtlern eine erfolgreiche und gesunde Zeit.

**Denken Sie bitte alle neben dem Ausüben des Ehrenamtes auch an sich und treiben Sport.
Täglich 10.000 Schritte für mehr Gesundheit, Motivation und Spaß an der Aufgabe.**

Für den Sport in Dithmarschen – natürlich frei von Rauch, Alkohol und Drogen!

Sport verbindet – Sport spricht alle Sprachen – Sport integriert!

Sport für Dithmarschen! Gemeinsam fit! Gemeinsam stark!



Ihr Hans-Jürgen von Hemm

Sport(stätten)entwicklungsplanung und Sportentwicklungsplanung kreisübergreifend

Verantwortlich für die Zusammenstellung:

Hans-Jürgen von Hemm, 1. Vorsitzender KSV Dithmarschen und Leiter der SPEP-Arbeitsgruppe

Kurzinformation:

- Seit dem Jahre 2000 wird auf Bundesebene die Sportentwicklungsplanung durchgeführt.
- Aufnahme im Landesentwicklungsplan 2010 und Fortschreibung in 2018/2019, dazu hieß es schon im Entwurf von 2009 unter Punkt 8.6 „Gesundheit, Pflege, Betreuung und Sport“ > Abschnitt **B**, Seite 115: *„Der Sport im Land soll gestärkt werden, da er wichtige gesellschaftliche Aufgaben erfüllt. Vor dem Hintergrund knapper werdender öffentlicher Mittel und sich verändernder Bedürfnisse beim Angebot und beim Umfang von Sportstätten sind bedarfsgerechte Planungen seitens der Kommunen erforderlich“.*
- Das war Anlass für den Kreissportverband Dithmarschen, in Abstimmung mit der Kreisverwaltung und dem damaligen Landrat, eine in ehrenamtlicher Arbeit begonnene Sport(stätten)entwicklungsplanung (SPEP) ab dem 18. September 2013 auf Kreisebene durchzuführen. Alle 111 Kommunen, Sportvereine, Schulen, Kindergärten, Volkshochschulen und kommerzielle Sportanbieter sowie alle sechs Ämter und zwei Städte wurden dazu nach und nach angeschrieben.
- Am 16. April 2018 wurde die 49. Arbeitsgruppensitzung des sechsköpfigen SPEP-Teams abgehalten. Eine Fortsetzung der Zusammenkünfte wurde ausgesetzt, um ein kreisübergreifendes Kooperationsprojekt auf den Weg zu bringen.
- Dazu wird seit dem 2. Mai 2018 in einer Steuerungsgruppe das Leuchtturmprojekt zur kreisübergreifenden Sportentwicklungsplanung (SEP) in Kooperation der Kreissportverbände Rendsburg-Eckernförde (RD/ECK), Steinburg und Dithmarschen bearbeitet.
- Am 29. Oktober 2018 wurde ein Antrag an den Kreis Dithmarschen zur finanziellen Unterstützung des Vorhabens in Höhe von 15.000,00 € gestellt.
- Am 26. November 2018 wurde das Projekt im Kreisausschuss „Schule, Sport und Kultur“ vorgestellt.
- Am 17. Januar 2019 wurde das Projekt den ausgewählten Kommunen und Sportvereinen im Kreissportverband RD/ECK in Todenbüttel und am 29. Januar für die 10 Kommunen der Region Albersdorf im Bürgerhaus Albersdorf vorgestellt, um einen Mehrwert ableiten zu können und dieses Projekt in Zukunft unterstützen zu können.

Fazit zu den Rückläufern der versandten **437** Fragebögen:

⇒ **Rückgabe 119 = (27 %)**

Amt KLG Eider Rückgabe = 32 von 100 (32%)

Amt Büsum – Wesselburen = Rückgabe 10 von 45 (22%)

Amt KLG Heider Umland Rückgabe = 8 von 40 (20%)

Amt Mitteldithmarschen Rückgabe = 43 von 79 (54%), Region Albersdorf (10 Kommunen) = -0-

Amt Burg St. Michaelisdonn Rückgabe = 12 von 54 (22%)

Amt Marne – Nordsee Rückgabe = 7 von 43 (16%)

Stadt Heide Rückgabe = 12 von 42 (29%)

Stadt Brunsbüttel Rückgabe = 6 von 39 (15%)

Neben der Erstellung eines Sportstättenkatasters, sofortiger Abarbeitung bzw. Vermittlung bei Problemen wurden u.a. **Handlungsempfehlungen** erstellt, die über die Ämter und Städte den jeweiligen Kommunen zur Verfügung gestellt wurden, weiterhin haben die Kreisverwaltung Dithmarschen und der Landessportverband Schleswig-Holstein die Ergebnisse erhalten.

Nachfolgend werden die aktuellen Handlungsempfehlungen des Kreissportverbandes Dithmarschen dargestellt:

Hinweis:

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen sind ein Anhalt aus den bisherigen Auswertungen zur Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplans für Dithmarschen und werden nach und nach ergänzt. Aus der Praxis für die Praxis werden alle Ebenen gebeten, dem Kreissportverband Dithmarschen aus ihrer Sicht weitere Ideen zu übermitteln.

Handlungsempfehlungen

Es werden nachfolgend Handlungsempfehlungen für die Ebenen der Städte und Kommunen dargestellt. Die Faktoren sollen beispielhaft aufzeigen, wie die Rahmenbedingungen zur Entwicklung des Sports und von Sportprojekten gestärkt und optimiert werden können. Bei der Erprobung der Entwicklungsfaktoren im Kreis Dithmarschen spielen die demografische Entwicklung, die Situation von jungen Menschen, Familien, älteren Menschen (Daseinsvorsorge) und der Anspruch von Chancen- und Generationengerechtigkeit eine wesentliche Rolle.

- Verbindliche Grundlagen schaffen, z.B. Leitbild, mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: - Beschreibung der Ziele, - Benennung der Alleinstellungsmerkmale, - Darstellung der Qualitätsmaßstäbe und - Entfaltung der Visionen
- auf gesicherte Daten des Sporttreibens und der Sportentwicklung zurückgreifen
- auf gesicherte Daten der Bevölkerungsentwicklung zurückgreifen
- konsequenter Überblick über alle Sportstätten und Sportgelegenheiten in der Kommune (z.B. Sportstättenatlas)
- große Transparenz in Entwicklungszusammenhängen, über Entwicklungsziele und Entscheidungswege
- **Empfehlung von umfassender Partizipation des Kreissportverbandes Dithmarschen in allen Sportentwicklungsvorhaben**
- Empfehlung von umfassender Partizipation – Bürgerbeteiligung – in Sportentwicklungsvorhaben
- Anwendung eines Demografie-Checks als Instrument zur Planung, Entwicklung und Evaluierung von Projektvorhaben im Sportanlagenbereich
- Initiierung von moderierten Vereinsentwicklungen (**Zukunftskonferenzen**) zur Prüfung und Optimierung konstruktiver Kooperationszusammenhänge
- Überprüfung der Verwaltungsstrukturen für den Sportbereich mit dem Ziel der Strukturoptimierung
- Regelmäßige Dienstaufsicht, Kontrolle und Begehung der Sportstätten zwecks Befundung des pflegerischen Zustands und Planung von investiven Maßnahmen
- Durchführung von energetischen Maßnahmen zur Nachhaltigkeit von Einsparmaßnahmen u.a. Stromkosten durch Einsatz von Bewegungsmeldern und LED-Lampen, energetische Isolierungsmaßnahmen
- Vierteljährliche Zusammenkunft „Runder Tisch“ der Bedarfsdecker, Bedarfsträger und Nutzer der Sportstätten zur zeitgerechten Klärung von Problemen und Abstimmung von Maßnahmen, alles kommt auf den Tisch
- Regelmäßige Einladung des Vereinsvorsitzenden bzw. des Vertreters und Verantwortliche der Nutzer von Sportstätten zu Ausschusssitzungen der Ausschüsse, in dem die Thematik Sport verankert ist (Hebung der Wertigkeit und Persönlichkeit des Ehrenamtes)
- Anerkennung des Ehrenamtstatus, Unterstützung und Hilfestellung der Vereinsfunktionäre

Fazit:

Gewährleistung eines „öffentlichen Überblicks“ rund um die Uhr über alle Sportangebote in der Stadt/Kommune/Gemeinde und die Bedingungen des Sporttreibens (wo, wann, durch wen).

Nachfolgend werden Kurzinformationen für **Vereine, Kommunen und Schulen** zum **Leuchtturmprojekt zur kreisübergreifenden Sportentwicklungsplanung (SEP)** in Kooperation der Kreissportverbände Rendsburg-Eckernförde (RD/ECK), Steinburg und Dithmarschen gegeben, um alle Akteure zu informieren.

Verantwortlich für die Zusammenstellung:

Bastian Jacobsen, Sportreferent des Kreissportverbandes RD/ECK



Kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung – Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg –

Projektidee:

Der ländliche Raum steht angesichts einer sich verändernden demographischen Entwicklung (Rückgang der Einwohnerzahlen, ansteigendes Durchschnittsalter der Bevölkerung), einem erhöhten Bedarf an Mobilität der Bevölkerung sowie einer Tendenz zur Zentralisierung und Bündelung der Versorgungseinrichtungen vor großen Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Kreissportverbände Dithmarschen und Rendsburg-Eckernförde sowie der Sportverband Kreis Steinburg, dessen Mitgliedsvereine sich zu einem hohen Anteil im ländlichen Raum befinden, auf eine stärkere Zusammenarbeit verständigt. Als Pilotprojekt soll eine kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung für 38 Kommunen in den ländlich geprägten Ämtern Mittelholstein, **Mitteldithmarschen** und Schenefeld angestoßen werden, um die Rahmenbedingungen von Sport und Bewegung auf Basis der Bedarfe der Bevölkerung, der Vereine, der Schulen und anderer Einrichtungen zu sichern und zu verbessern.

Ziele und Vorteile allgemein:

- Abgleich von Sportnachfrage (Bedarf) und Sportangebot (Bestand) zur bestmöglichen Sportversorgung unter gegebenen Rahmenbedingungen
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Kommunen und Schulen (z.B. Trainings- und Wettkampfgemeinschaften, Bewirtschaftung von kommunalen Sportstätten durch Sportvereine)

Vorteile für Sportvereine:

- Stärkung des Sports und des Ehrenamtes
- Optimierung der Gesundheitsförderung

Vorteile für die Kommune:

- Schaffung von nachhaltigen Sport- und Bewegungsräumen
- Effektiverer Einsatz von Finanzmitteln

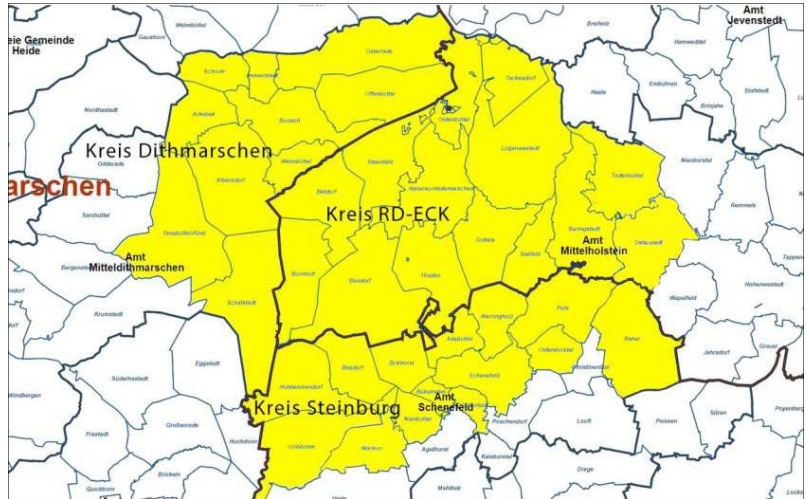
Vorteile für Schulen:

- Optimierung der Sportstättennutzung

Planungsgebiet:

Das Planungsgebiet umfasst insgesamt 38 Kommunen mit ca. 24.300 Einwohnern, 29 Sportvereine mit 8.589 Mitgliedern und vier Schulverbände im Grenzbereich der Kreise Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg.

(Statistische Daten Frühjahr 2018/2019)



Kriterien der Auswahl des Planungsgebietes:

- Klassisches ländliches Gebiet
- Bestehende kreisübergreifende Kooperationen
- Kreisübergreifendes Einzugsgebiet der Sportvereine und Schulverbände
- Planungsgebiet darf nicht zu weit gefasst werden

Inhalte einer kreisübergreifenden Sportentwicklungsplanung:

- Neben einer Berücksichtigung der Sportstätten (Sportstättenentwicklungsplanung), wird zusätzlich der Fokus auch auf den Bereich Sportangebote und Sportorganisationen gelegt
- Das methodische Vorgehen lehnt sich an die kooperativen Sportentwicklungsprozesse an, die in Städten und Gemeinden bereits praktiziert werden (Beauftragung eines externen Unternehmens erforderlich)
- Zunächst erfolgt eine Bestandsaufnahme (u.a. der Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport, deren Auslastung und bauliche Bewertung sowie die Erfassung relevanter Anbieter von Sport und Bewegung)
- Parallel dazu finden Bedarfsanalysen statt (u.a. Befragungen der Bevölkerung, der Kommunen, der Sportvereine sowie Schulen, VHS und Kitas zum Sportverhalten- und -bedarf)
- In einer Bestands-Bedarfs-Bilanzierung werden neben einer Unter- und Überversorgung mit Sportanlagen auch Stärken und Schwächen der Sportversorgung im Planungsgebiet identifiziert
- Bildung von regionalen sowie lokalen Planungsgruppen, bestehend aus Vertretern der Sportvereine, Gemeinden, Schulen, und Interessierten, mit dem Ziel der Formulierung von Leitzielen für die gesamte Region sowie für die einzelnen Kreise und Ämter (auf Basis der Analyseergebnisse)

Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der Projektidee:

- Aktive Beteiligung der Sportvereine, Kommunen und Schulen sowohl bei den Erhebungen als auch der Formulierung von Handlungsempfehlungen (kooperative Planung)
- Interesse an einer zukunftsorientierten Planung im ländlichen Raum zur Steigerung der Lebensqualität und Verbesserung der (sozialen) Infrastruktur

Finanzierung des Projektvorhabens:

- Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 60.000 € (Unterschiede je nach Umfang und Dienstleister)
- Die geplante Finanzierung erfolgt über die drei beteiligten Kreise sowie durch die Kreissportverbände (Innovationsfonds des Landessportverbands Schleswig-Holstein (LSV))

Pilotprojekt

Kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung vorgestellt

Von Elko Laubeck

Albersdorf – Von einem Leuchtturmprojekt am Schnittpunkt des Nord-Ostsee-Kanals spricht Hans-Jürgen von Hemm, Vorsitzender des Kreissportverbandes. Martina Schoodt vom Amt Mitteldithmarschen stellte den Mitgliedern des Sportausschusses der Gemeinde Albersdorf den kreisübergreifenden Sportentwicklungsplan vor. Es geht um die Abstimmung und Optimierung der sportlichen Angebote im ländlichen Raum.

Beteiligt sind 33 Gemeinden, etwa je zehn aus den Kreisen Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg. Durch ein Unternehmen soll die Region zwischen Osterrade und Wacken, zwischen Tensbüttel-Röst und Todenbüttel unter die Lupe genommen werden, was das sportliche Angebot betrifft. Am Ende soll ein zukunftsorientierter Entwicklungsplan stehen. „Dabei sollen auch gewerbliche Angebote berücksichtigt werden“, sagt Hans-Jürgen von Hemm.

„Wir leben in einer Phase des gesellschaftlichen Umbruchs.“ Der demografische Wandel soll deshalb berücksichtigt werden. Immer mehr ältere Menschen stehen im ländlichen Raum immer weniger jungen gegenüber. Die Bereitschaft, sich sportlich zu betätigen, lasse nach. Das Sportkonzept zielt auch darauf ab, mehr Menschen in Bewegung zu bringen. „Dörfer sollen mit ihren sportlichen Angeboten zusammengebracht werden“, sagt Martina Schoodt.

Das Gebiet ist als Pilotprojekt ausgesucht worden, weil sich alle beteiligten Gemeinden in ihrer Struktur ähneln und die drei beteiligten Kreise etwa mit dem gleichen Anteil dabei sind, was Einwohnerzahl, Grö-



Sportentwicklungsplanung über Kreisgrenzen hinaus: Ein Pilotprojekt der Sportverbände.

benordnung der Gemeinden und sportliche Aktivitäten betrifft. Betroffen sind Gemeinden der Ämter Mitteldithmarschen, Mittelholstein und Schenefeld. Unterstützt wird das Unternehmen bisher vom Landessportverband und von den Kreisen.

Von Hemm hat drei Angebote von Unternehmen aus Kiel, Rostock und Stuttgart. Die Kosten liegen zwischen 60 000 und 110 000 Euro, um die Angebote zu analysieren. „Der Sport wird sich wandeln.“ Wohin die Reise geht, sei noch nicht abzusehen.

Schon in den vergangenen Jahren haben sich im Vereinssport auf allen Ebenen Spielgemeinschaften über Dorfgrenzen hinaus gebildet, weil für den Mannschaftssport Mitglieder fehlen. Benachbarte Vereine stimmen schon jetzt ihre Angebote aufeinander ab, der eine hat die größere Fußballsparte, der andere setzt auf Turnen und Leichtathletik. Aber es geht auch um die Erfassung sportlicher Aktivitäten außerhalb der in den Sportverbänden organisierten Vereine, vom privaten Lauftreff bis zum Kraft- oder Aus-



Fußball in Albersdorf.

dauertraining in Fitnesscentern.

Allerdings sei die Resonanz auf diese Pläne bisher eher gering ausgefallen, sagt Martina Schoodt. Ein erstes Informationstreffen der Bürgermeister der aus Dithmarschen beteiligten Gemeinden musste man-

gels Interesse abgesagt werden. Sie gehe aber davon aus, dass den Gemeinden für die kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung keine Kosten entstehen würden. Der Albersdorfer Sportausschuss nahm die Pläne wohlwollend zur Kenntnis.

Sport und Bewegung im ländlichen Raum

Drei Kreissportverbände wollen künftig stärker zusammenarbeiten

Von Sascha Bock

Heide – Sinkende Bevölkerungszahlen, eine höhere Lebenserwartung und eine sich verändernde Mobilität der Menschen: Der ländliche Raum steht aufgrund eines fortschreitenden Strukturwandels und einer immer älter werdenden Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Eine kreisübergreifende Entwicklungsmaßnahme soll in den Bereichen Sport und Bewegung Abhilfe schaffen.

Wie kann angesichts des demografischen Wandels das Sport- und Bewegungsangebot vor Ort künftig gesichert werden? Welche organisatorischen Anpassungen sind notwendig, um für alle Altersgruppen ein gutes Angebot vorhalten zu können? Und wie kann verhindert werden, dass der ländliche

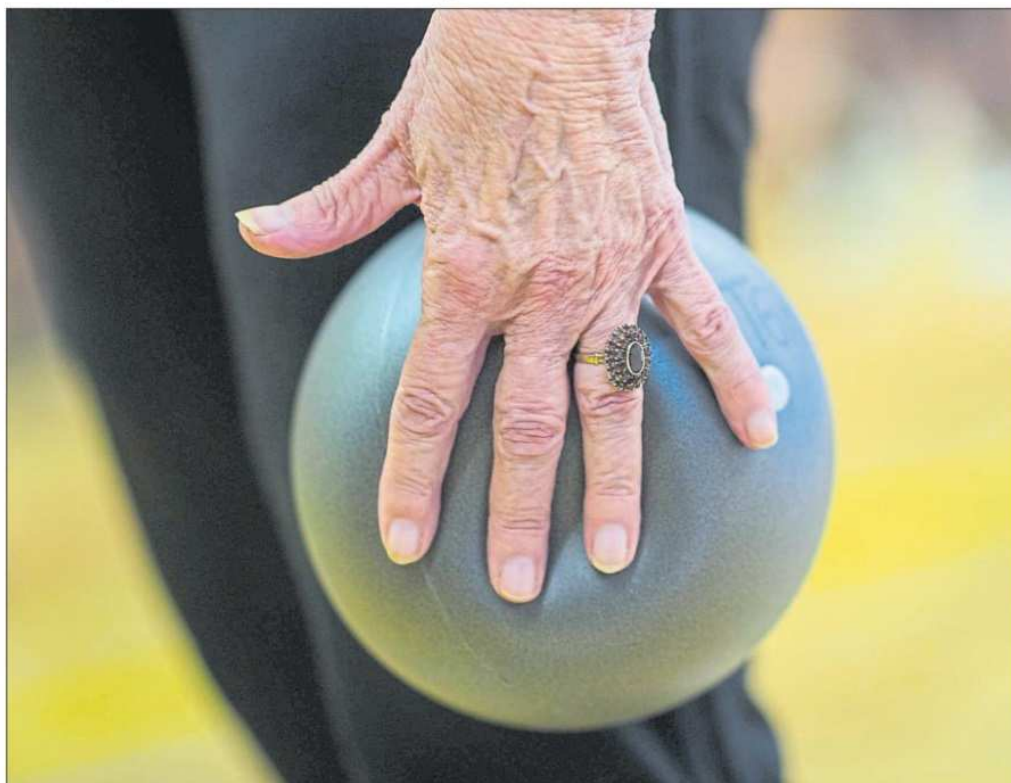


Michael Schilke

Raum in seiner Entwicklung weiter zurückfällt? Das sind Fragen, mit denen sich Verbände und Vereine beschäftigen, um die Lebensqualität auf dem Land zu steigern und die Infrastruktur zu erhalten.

Deshalb haben sich die Kreissportverbände Dithmarschen und Rendsburg-Eckernförde sowie der Sportverband Kreis Steinburg darauf verständigt, künftig stärker zusammenzuarbeiten. Als Pilotprojekt ist eine kreisübergreifende Sportentwicklung für 37 Kommunen in den Ämtern Mitteldithmarschen, Mittelholstein und Schenefeld geplant, um die Rahmenbedingungen von Sport und Bewegung zu sichern und zu verbessern.

Laut einem ersten Konzept, das dem Schul-, Sport- und Kulturausschuss nun zur Information vorgelegt wurde, gab es bis-



Eine Seniorin macht während der Gymnastik eine Übung mit dem Ball. Eine immer älter werdende Gesellschaft stellt den ländlichen Raum zukünftig vor große Herausforderungen. Wie kann dort das Sport- und Bewegungsangebot gesichert werden?

lang kein vergleichbares Projekt. Es handle sich daher um ein Leuchtturmprojekt, das auch über die Landesgrenzen hinaus beachtet würde. Derweil sollen auf Basis wissenschaftlicher Daten Ziele formuliert und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

In einem ersten Schritt soll zunächst der Bedarf geklärt werden. Wie viele und vor allem welche Sportangebote sind im länd-



Michael Potthast

chen Raum vonnöten? Des Weiteren sollen unter anderem die Akquise von Fördermitteln erleichtert und die Sportstättennutzung sowie die Gesundheitsförderung optimiert werden. Gleichzeitig ist eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Vereinen geplant, um den Sport und das El-

renamt zu stärken. Allein im Kreis Dithmarschen wären neun Sportverei-

ne mit rund 3000 Mitgliedern betroffen. Während einer ersten Infoveranstaltung in Schenefeld wurden bereits einige Punkte besprochen. Das Projekt soll durch ein externes Institut begleitet werden, um es professionell anzuschließen.

Auf jeden der drei Kreise kämen Kosten in Höhe von 15 000 Euro zu. Darüber soll nun in



Hans-Jürgen von Hemm

hast (UWD) ist skeptisch: „Es gibt doch niemand etwas her, alle werden ihre eigenen Süppchen kochen.“ Michael Schilke (Linke) findet das Projekt spannend, „weil es drei Kreise umfasst“. Der Preis sei überschaubar. Hans-Jürgen von Hemm, der Vorsitzende des Kreissportverbandes Dithmarschen, hofft auf zügige Beschlüsse, „dadurch Fraktionen beraten werden kann“. Michael Pott-

Zuschüsse für langlebige Sportgeräte 2018

Dank einer Erhöhung der Kreiszuschüsse konnte erstmals nach vielen Jahren die Fördersumme für längerlebiges Sportgerät nahezu auf 20% der gestellten Anträge bewilligt werden. Bei kostenintensiveren Anschaffungen wird vorab um Rücksprache mit dem Vorstand gebeten. Im Rahmen der Gleichbehandlung kann es im Einzelfall weniger als 10% Förderung sein. Im Rahmen der Finanzierung ist daher ein Gespräch unerlässlich.

Am Ende des Haushaltsjahres bleiben eigentlich immer so genannte Restmittel übrig. Diese entstehen, weil Vereine trotz der Bewilligung keine Anschaffung tätigen oder nicht abrechnen. Dieses Geld geben wir (mit geringerer Förderungsrate) an Vereine, die Anträge verspätet vorgelegt haben.

Die im Jahr 2018 abgewickelte Förderung aus Mitteln des Kreises Dithmarschen und des KSV:

Zahl der Anträge	35
Antragsvolumen	59.991,79 Euro
ausgezählte Fördersumme	12.227,61 Euro

Diese Zuschüsse gingen an folgende Vereine: (zum Teil wurden mehrere Anträge pro Verein gestellt)

TuRa Meldorf
Schützenverein Tellingstedt
TSV Nordhastedt
SV Hochdonn
Kreisschützenverband Dithmarschen
Bargenstedter SC
TSV „Glückauf“ Linden
Postsportverein Heide
SV Meldorf „Die Seals“
SSV „Goldener Ring“ Helse
MTV Heide
TSV Brunsbüttel
Neuenkirchener SC
MTV St. Michaelisdonn
MTV Burg
SV Hemmingstedt
TSV Lohe-Rickelshof
Heider SV
Ostroher Sportclub
Marner TV
ABC Wesseln

Zuschüsse für ehrenamtlich tätige lizenzierte Übungsleiter 2018

Auf Grund der Erhöhung der Kreiszuschüsse konnten erstmals nach über zehn Jahren auch die Fördermittel für qualifizierte Übungsleiter/Innen und Trainer/Innen erhöht werden.

Fördermittel gingen an 63 Vereine für 290 lizenzierte Übungsleiter/innen und Trainer/Innen mit einer gültigen Lizenz.

Dafür wurden **46.320 Euro** aus Mitteln des Kreises Dithmarschen und des Kreissportverbandes verwendet.

Es gibt Vereine, die die Verwendungsnachweise verspätet oder unvollständig vorgelegt haben. Die Geschäftsstelle hat im Interesse der Vereine die Vorstände an die Abgabe erinnert. Aus den frei gewordenen Mitteln haben einige Vereine eine zusätzliche Zahlung erhalten.

Im Vergleich zu 2017 gingen damals Fördermittel in Höhe von **36.260 Euro** an 61 Vereine für 259 Übungsleiter/innen.

Es lohnt sich für alle Vereine, auf qualifiziertes und lizenziertes Personal zu setzen.

Ehrungen durch den KSV/LSV

Im Jahr 2018 ist das ehrenamtliche Engagement verdienter Sportlerinnen und Sportler auf der Landes- und Kreisebene besonders gewürdigt worden.

Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein

Sabine Gehrken	MTV Burg
Karl-Detlef Feddersen	Postsportverein Heide

Goldene Ehrennadel des Kreissportverbandes Dithmarschen

Jürgen Ehlert	Kreisseglerverband und SV Brunsbüttel
Hannelore Clauhsen	TSV Nordhastedt
Inge Schiemann	MTV St. Michaelisdonn

Silberne Ehrennadel des Kreissportverbandes Dithmarschen

Christian Witt	KSV und MTV Heide
----------------	-------------------

Verdienstnadel des Kreissportverbandes Dithmarschen

Kinder- und Jugendsport

„Kein Kind ohne Sport“

Regelmäßiger Sport und Bewegung sowohl in der Schule aber auch in Kindertagesstätten fördern die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und sind ein wichtiger Ausgleich für den Verlust an natürlichen Bewegungsangeboten.

Sport ist Bewegung und Motivation zugleich.

Die Sportjugend Schleswig- Holstein fördert das Programm: Kita & Verein.

Zusätzliche wichtige Informationen finden Sie unter: www.sportjugend-sh.de

Außerunterrichtliche Schulsportarbeitsgemeinschaften, die vom Sportverein als Träger der Maßnahme durchgeführt werden, unterstützt der Landessportverband Schleswig-Holstein mit seinem Förderprogramm: „Schule und Verein“

Weitere Einzelheiten unter: www.lsv-sh.de

Wichtig für beide Projekte ist die Qualifizierung und Fortbildung der Übungsleiter/innen.

Informationen zu Bildungsangeboten im Sport 2019 finden Sie unter: www.bildung.lsv-sh.de

Ein Beispiel : Fortbildung Sportjugend SH : Webinar : **Fördermittel und Projekte.**

In den beiden Förderprogrammen kooperieren Sportvereine mit Schulen bzw. Kindertagesstätten.

Im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung sind dies wichtige Aktivitäten für die Nachwuchsgewinnung der Sportvereine. Vermittelt werden auch Teamgeist und Fairplay

Beide Förderprogramme 1917/1918 (Schule und Verein: 10 Kooperationen, Kita & Verein: Auswertung liegt nicht vor) wurden von den Sportvereinen und Schulen sowie Kindertagesstätten in Dithmarschen über viele Jahre überdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Landkreisen angenommen. Dank an alle in den Vereinen, Schulen und Kindertagesstätten, die diese Projekte unterstützen und umsetzen.

Ist dies doch eine Möglichkeit Kinder und Jugendliche frühzeitig am Sport aktiv teilnehmen zu lassen, um sie für den Sport zu begeistern. Nehmen auch Sie als Sportverein 2019/2020 an den Förderprogrammen „Schule und Verein“ und Kita & Verein teil.

Meldetermine: **01.07. 2019 „Kita & Verein“**

15.05. 2019 „Schule und Verein“

Eine weitere Herausforderung für die Kindertagesstätten in Dithmarschen ist der Erwerb des Qualitätssiegels (anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein).

Nähere Informationen dazu unter: www.sportjugend-sh.de

Anschrift: Gerald Grimmer, SSV Hennstedt, Horster Str. 9, 25779 Hennstedt, Tel: 048368437,

Mobil: 017676605298, E-Mail: gerald.grimmer@t-online.de



Mit sportlichen Grüßen

Gerald Grimmer

Bericht der Seniorensportbeauftragten im KSV Dithmarschen

Der Seniorensport nimmt einen immer größeren Stellenwert in den Vereinen ein. Auch gilt es, hochbetagte Senioren, oder Senioren mit leichten Bewegungseinschränkungen in den Sport mit einzubinden.

Hier sehe ich ein großes Potenzial für die Vereine. In Zusammenarbeit der Vereine im KSV wurde eine Datei der Übungsleiter für Seniorensport erstellt, um eine persönliche und direkte Kommunikation zu ermöglichen. Im März haben sich einige Übungsleiter zu einem ersten Erfahrungsaustausch in Heide getroffen.

Im April wurde vom LSV eine Fortbildung zum „Alltagsfitness-Test“ angeboten. Der Test erfreut sich großer Beliebtheit. Die für den Test erforderlichen Geräte stehen den Vereinen des KSV zur Verfügung und können beim KSV Dithmarschen angefordert werden.

Im Oktober fand bei sommerlichem Wetter ein Nachmittag auf dem Golfplatz „Apeldör“ in Hennstedt statt. Nach einem kurzen Vortrag hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, einen Golfschläger in die Hand zu nehmen, abzuschlagen und zu „Putten“.

In Zusammenarbeit mit dem LSV fand im Jahr 2018 wieder ein „Seniorenaktivtag“ statt, auf dem sich die Vereine und ihre Angebote im Seniorensport vorstellen konnten.

2 Vereine des KSV Dithmarschen, der MTV Heide und der Ostroher SC haben an diesem Tag ihre Angebote für Senioren vorgestellt.

Am Sonnabend, 21.09.2019 wird es den 3. Seniorenaktivtag geben, woran der MTV Heide wieder teilnehmen wird.

Zu diesem Termin wird auch der Präsident des LSV SH, Herr Hans-Jakob Tiessen, erwartet.



Silke Karsten

Seniorensportbeauftragte im KSV Dithmarschen



Bericht Lehrarbeit

Lehrtätigkeit des KSV 2018/2019

DOSB Übungsleiter/innen C Lizenz

Freizeit und Breitensport

In die Ausbildung brachte sich ein Dozententeam mit seinem Wissen ein:

Kathrin Papenburg begeisterte in Theorie und Praxis alle für die Anatomie und Physiologie des Menschen. Außerdem führte sie in die Schulung der Koordination und Ausdauer ein. Alle Faszien wurden einmal durchgedehnt und der Rücken mit ihrer Hilfe „geschult“.

Anni Thode ließ mit uns die Muskeln spielen. Die Komplexität des Krafttrainings, das Training an sich und auch die richtige Ernährung gehörten zu ihren Inhalten. Ihre Leidenschaft des Volleyballs nutzte sie, um uns eine methodische Reihe näher zu bringen. Sie brachte die Gruppe zu akrobatischen Höchstleitungen.

Tanja Dietjen führte uns in die Geheimnisse der Kommunikation ein. Unter ihrer Anleitung wurden Kommunikationswege zwischen dem Sender und Empfänger verdeutlicht und das Entstehen von Kommunikationsfehlern und den damit eventuell entstehenden Konflikten dargestellt. Sie gab Feedbackregeln mit an die Hand.

Astrid Meißner schaffte es allen zu vermitteln, wie man im richtigen Takt eine Funktionsgymnastikstunde durchführt.

Hardy Mildner stellte uns Kleine Spiele vor und begeisterte Jung und Alt für Floorball.

Maiko Rückert ließ alle an ihrer Turnkompetenz vom Kleinkind bis zum/zur Leistungsturner/in teilhaben.

Hans-Jürgen von Hemm schaffte es, die vielen theoretischen Aspekte, die es um den Sport herum gibt, informativ und ausführlich zu vermitteln.

30 hochmotivierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus Dithmarschen und Nordfriesland machten sich an 6 Wochenenden (120 Lerneinheiten) und für einen Prüfungstag auf den Weg nach Meldorf in die Astrid-Lindgren-Schule und die BBZ Sporthalle, um sich umfangreich für ihr Ehrenamt zu qualifizieren.

Für mich, **Kirstin Mildner**, war es der erste Durchgang als neue Lehrwartin des KSV.

In Rücksprache mit dem LSV stellte ich ein umfangreiches Lehrangebot zusammen und war begeistert über die tolle Gruppe, die mit all ihren Kompetenzen die Ausbildung bereicherte und einen bunten Blumenstrauß an Ideen und Wissen entstehen ließ.

UND WAS WAR NOCH

Sport mit Alltagsmaterialien

Entspannungstechniken

Ringen und Raufen

Rückschlagspiele

Tänze

Kooperationsspiele

Der Sportverein 2030

Doping im Freizeitsport

und vieles mehr



Mitten im letzten Drittel

KSV bildet 30 qualifizierte DOSB-Übungsleiter aus

Von Hans-Jürgen von Hemm

Meldorf – 30 Männer und Frauen zwischen 16 und 68 Jahren aus Dithmarscher Sportvereinen und aus Eiderstedt lassen sich freiwillig seit Oktober zum qualifizierten DOSB-Übungsleiter und -leiterin C-Lizenz-Freizeit- und Breitensport durch den Kreis-sportverband (KSV) ausbilden.

Ihren ersten Lehrgang plante und organisierte Kirstin Mildner, seit Juni KSV-Lehrwartin und Mitglied bei Tura Meldorf, in direkter Abstimmung mit dem Bildungswerk des Landessportverbandes (LSV) und dem KSV. Sie wird während der 120 Lerneinheiten von einem fachlich qualifizierten Referententeam bei der Vielfalt der theoretischen und praktischen Lehrinhalte unterstützt. Nach dem Grundkurs, der 40 Lerneinheiten beinhaltet, absolvierten die Lehrgangsteilnehmer vor Kurzem den Aufbaukurs, ebenfalls mit



Die Teilnehmer des Lehrgangs zeigen Stärke gegen Sucht. Leiterin ist Kirstin Mildner (hinten Sechste von links).
Foto: von Hemm

40 Lerneinheiten. Vor ihnen liegt nun das letzte Drittel mit dem Schwerpunktthema „Freizeit- und Breitensport“ und eine Abschlussprüfung im Januar und Februar.

Neben Beruf, Familie, Hobby und weiteren Verpflichtungen sind die 30 Teilnehmer hoch motiviert und stehen für den organisierten Sport in den Startlöchern, um in der zukünftigen Praxis die ihnen anvertrauten jungen und älteren Menschen verantwortungsvoll sportlich anzuleiten und zu betreuen. Seit mehr als 30 Jahren bildet der KSV in Dithmarschen zuverlässig aus. So haben die Teilnehmer kurze Wege und brauchen nicht nach Kiel, Bad Malente oder Trappenkamp zu fahren, können am jeweiligen Ausbildungswochenende Kraft

zu Hause tanken und für die Familie da sein. Erstmals wird der Lehrgang zentral in Meldorf in der Astrid-Lindgren-Schule und der nahen Sporthalle des BBZ durchgeführt. Das Jahresprogramm 2019 des LSV-Bildungswerks ist auf <https://bildung.lsv-sh.de/> einsehbar. Nähere Informationen zum KSV Dithmarschen gibt es auf www.ksv-hei.de.

Jahresbericht der KreisSportJugend Dithmarschen 2018

Das Jahr 2018 war geprägt von der Einführung der Datenschutzgrundverordnung kurz DSGVO geprägt. Auf der Ende Januar durchgeführten Vollversammlung machte uns der Referent Dirk Jacobs von 3base schon auf viele Missstände auf unserer Homepage und einigen Internetseiten der Anschlussvereine aufmerksam. Das Stöhnen war groß, denn wie soll das immer alles im Ehrenamt gewuppt werden? Stöhnen nützt nichts, es gibt viel zu tun – packen wir’s an! Unsere Irritationen wurden durch angebotene Schulungen gemindert. Und zum Glück haben wir in unserem Vorsitzenden Hans-Jürgen von Hemm eine kompetente Person, der u.a. auch Datenschutzbeauftragter ist.

Wie seit über 25 Jahren freuen wir uns auf der Vollversammlung den Sportjugendpreis 2017 vergeben zu dürfen. Die Preisträger: SBC Neufeld 150 € /// 2. TSV Eddelak 100 € /// 3. MTV Heide 50 € /// 4. + 5. TuRa Meldorf jeweils 20 € plus gefüllter Stoffbeutel mit T-Shirts etc. (am 28.04.18 übereicht).

Weiterhin zeigten wir Präsenz und Teilnahme an den Sitzungen und Versammlungen beim Kreisjugendring Dithmarschen, der Sportjugend SH und dem KSV Dithmarschen. Wir würden, wenn terminlich unsererseits möglich - auf Einladung - auch gerne die Jugendversammlung „unserer“ Sportvereine besuchen. Die Kooperation mit dem Jugendferienwerk Dithmarschen wurde ausgeweitet. Im Jahr 2018 nahmen wir 40 Kinder aus bedürftigen Familien mit. Plus der 60 „Selbstmelder“ waren es wieder 100 Kinder aus Dithmarschen, betreut und begleitet von einem 25-köpfigem Betreuer-Team. Weiterhin unser Appell an alle Vereine/Verbände/Institutionen: Wir wünschen uns noch mehr Inputs aus den Vereinen. Gerne unterstützen oder besuchen wir Euch – wie z.B. beim Inklusionstag von TuRa Meldorf am 28.04.2018 – beim Fit & Fun Tag in Tellingstedt und Schafstedt oder bei der Übergabe des Starterpaketes von der sjsh beim Mini-Club des MTV Heide am 16.05.18 und beim TSV Buchholz am 16.11.18.

Und noch etwas ganz Tolles, Die Sportjugend wurde finanziell unterstützt! Vom Rotary-Club mit einer Spende von 500 € zum Erwerb eines Laptops und von der DVRB mit 750 € als Startkapital für unser neues Projekt „Kinderolympiade in Dithmarschen“ – welches wir leider in 2018 nicht mehr geschafft haben umzusetzen und von der VR Bank Westküste mit 2.500 € für Anschaffungen im Zeltlager Selker Noor. Geplant sind Anschaffungen von „Notfall“-Rucksäcken bei Wanderungen, Kochgelegenheit über dem Lagerfeuer (Dreibein) und für notwendige Schulungszwecke der Betreuer. Wir danken sehr für diese Finanzspritzen!

Auf unserer Homepage geben wir gerne Infos und Termine aus euren Reihen bekannt und freuen uns auf die Möglichkeit euch zu verlinken, dafür wird eure Freigabe benötigt.

Vorblick:

Ferienfreizeit Selker Noor vom **29.06. – 11.07.2019**
(Informationen gibt es unter www.ksj-dithmarschen.de)

Kosten 360 €

Ein interessantes und sportlich reichhaltiges Jahr 2019 wünscht Euch im Namen des KSJ-Teams



Hilke-Rudolph-Schümann



Deutsches Sportabzeichen 2018

Die Sportabzeichen Saison 2018 kann auf ein sehr gutes Ergebnis verweisen.

Dieses Jahr wurden **1508 Sportabzeichen** verliehen.

Die Prüfungen wurden vor Ort von den Sportvereinen abgenommen, nachdem die entsprechenden Trainingseinheiten vorausgegangen waren.

In eigener Zuständigkeit beteiligten sich der

- Bundeswehrstandort in Heide, sowie die Bundespolizei
- Die Feuerwehr beteiligte sich in Kooperation mit dem Heider SV, TuRa Meldorf und TSV Weddingstedt, Die Rettungswache Ostrohe in Kooperation mit dem Ostroher SC.

Folgende Vereine haben sich am Vereinswettbewerb beteiligt:

- Heider SV, VfB Brunsbüttel, MTV Tellingstedt, Ostroher SC, TSV Brunsbüttel und Marnerdeicher SV

Nachfolgende **31** Sportvereine waren im Berichtsjahr beteiligt:

- | | |
|-------------------------|--|
| - TSV Büsum | - Dithm. Sportverein für Gesundheit und Rehabilitation |
| - Heider SV | Ditmarsia Albersdorf |
| - TSV Brunsbüttel | - TSV Weddingstedt |
| - VfB Brunsbüttel | - Marnerdeicher SV |
| - TSV Buchholz | - Marner TV |
| - TSV Hollingstedt | - TSV Nordhastedt |
| - SSV Bunsöh | - TuRa Meldorf |
| - MTV Burg | - Ostroher SC |
| - TSV Delve | - TSV Pahlhude |
| - TSV Eddelak | - Post SV Heide |
| - MTV St. Michaelisdonn | - SV Kuden |
| - TSV Schafstedt | - MTV Süderhastedt |
| - SV Hemmingstedt | - SSV Süderdorf |
| - SSV Hennstedt | - MTV Tellingstedt |
| - MTV Heide | - ABC Wesseln |
| - TSV Dellstedt | |

Am Wettbewerb des LSV haben 108 Familien bzw. Ehepaare teilgenommen.

Des Weiteren beteiligten sich am landesweiten Wettbewerb „*Mein Team macht das Sportabzeichen* – der Heider SV, der TSV Weddingstedt, der MTV Tellingstedt, der Ostroher SC, MTV Süderhastedt, TuRa Meldorf, TSV Pahlhude, SV Albersdorf, SV Hemmingstedt, MTV St. Michaelisdonn, SSV Bunsöh, Marnerdeicher SV, MTV Burg, SV Kuden, Marner TV, der TSV Brunsbüttel, der VfB Brunsbüttel und TSV Buchholz.

An landesweiten Schulklassenwettbewerb beteiligten sich unter anderem folgende Schulen: GGS Tellingstedt und die Schulen am Moor.



Jens Hartwig

Beisitzer und Sportabzeichenbeauftragter im KSV Dithmarschen



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

Projekt „Sport gegen Gewalt“

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Projekts **„Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“** genießt im Kreissportverband große Bedeutung. Der nicht leistungsbezogene Mannschaftssport erreicht Heranwachsende unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft.

In sozialer Beziehung spielt Sport bei der Integration von Jungen und Mädchen aus anderen Kulturkreisen in Dithmarschen weiterhin eine bedeutende Rolle. Über das Erleben in der Gemeinschaft lernen sie den Zusammenhalt und erfahren persönliche Wertschätzung.

„Sport gegen Gewalt“ hat sich an den Standorten Heide und Brunsbüttel auf vielfältige Weise vernetzt. Partner sind Institutionen, die mit jungen Menschen arbeiten. Unterstützung erfahren wir durch Schulen, Jugendzentren und Vereine. Auch die jeweiligen Kommunen sind sehr kooperativ und tragen zum Gelingen bei. Die Zusammenarbeit währt seit 1994. Sie hat sich in dieser Zeit verstetigt und bewährt.

„Sport gegen Gewalt“ ist in Mannschaftssportarten aktiv. Diese üben auf Jugendliche seit jeher große Anziehungskraft aus. Teamarbeit im Fußball und Basketball vermittelt Erfolge, die im täglichen Umgang seltener erfahren werden. Ziel ist es, deutsche Kinder und solche mit Migrationshintergrund zu bewegen und zu fordern.

Sport fördert Toleranz und Fairplay. Früh sollen Jugendliche Regeln lernen, die für ein gutes Miteinander prägend sind. Sie erfahren auch, Misserfolge auszuhalten. Deshalb haben offene Sportangebote persönlichkeitsbildenden Charakter. Hinzu kommt: Spiel und Spaß helfen, Aggressionen abzubauen.

Die sportlichen Aktivitäten beginnen im Grundschulalter und setzen sich im Jugendalter fort. Sprachprobleme gibt es keine, weil die Mehrzahl der Einwandererkinder in Dithmarschen geboren sind und die deutsche Sprache beherrschen. Flüchtlingskinder nehmen ebenfalls teil. Fehlende Sprachkenntnisse werden durch andere Teilnehmer überbrückt.

Angeboten werden regelmäßige Veranstaltungen an Schulen und **Mitmach-Aktionen** im Rahmen von **Ferien-Programmen**. So lud „Sport gegen Gewalt“ in den vergangenen Sommerferien in Heide zu zahlreichen Aktionen ein, an denen rund 100 Jugendliche teilnahmen. Stets geschah dies mit dem Jugendzentrum – eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit. Im Haus der Jugend in Heide sammeln sich Kinder, die neben tagesaktuellen Angeboten bewusst zum Sporttreiben motiviert werden.

Seit Jahren findet in Heide offene Sportjugendarbeit im **Projekt „Mobiles Spielehaus“** statt. Projektpartner ist der **Deutsche Kinderschutzbund**. Unter Leitung von **Ulrich Seehausen** haben sich altersgemischte Gruppen gebildet, um auf dem Bolzplatz und den Streetball-Court am „Tivoli“ Fußball zu spielen.

Ebenfalls schon lange engagiert sich **Josef Beles** als Projektmitarbeiter in **Brunsbüttel**. Unter dem Motto **„Weg von der Straße hinein in die Hallen“**, lädt er Jugendliche zwischen 10 und 18 zum Sport ein. Während freitags von 17 bis 18 Uhr die Halle der Boy-Lornsen-Grundschule zum Spielort wird, trifft sich eine weitere Gruppe bis in den Herbst hinein mittwochs von 17 bis 18 Uhr auf den Sportplätzen am Ziegelweg.

Aktuelle regelmäßige Sportangebote in Heide:

- Mittwochs und donnerstags von 15 bis 16.15 Uhr: Fußball für Jungen und Mädchen der Grundschule St. Georg in der Helmut-Lanzke-Halle;
- Regelmäßig mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr: Fußballtraining für Jungen aller Heider Schulen im Alter von 10 bis 15 Jahren; jeden Donnerstag ab 18 Uhr Fußball für geflüchtete Jugendliche ab 15 Jahren.
- Jeden Dienstag und jeden Freitag von 14 Uhr bis 15.30 Uhr (Zeitraum April bis November): Offener Sportnachmittag für 10 bis 12-Jährige, Spielplatz "Tivoli".

Die Kehrseite des Projekts gilt es ebenfalls zu beleuchten:

- Manche Jugendliche haben sich verbal nicht im Griff. Sie rasten aus und werden mitunter gegen andere Teilnehmer handgreiflich. Körperliche Auseinandersetzungen mit den Betreuern gab es indes noch keine;
- Einige ausländische Jugendliche können sich nicht unterordnen und das Regelwerk nur schwer akzeptieren. Sprachliche Defizite spielen dabei keine Rolle. Ausschlaggebend ist deren Temperament;
- Die Übungsleiter müssen mitunter einschreiten, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und Schwächere zu schützen. Oft testen Jugendliche ihre Grenzen aus. Nicht selten müssen dann Sanktionen ausgesprochen werden.

Aber: Es überwiegen die guten Seiten: Wie würden Jugendliche sonst ihre Freizeit verbringen, hätten sie keine Möglichkeiten, Sport zu treiben? Positiv ist die öffentliche Wahrnehmung: „Sport gegen Gewalt“ wird vom Landessportverband, vom Kreis und den Städten Heide und Brunsbüttel gefördert. Dafür bedanken sich die Unterzeichner herzlich.

Mit sportlichen Grüßen

Ulrich Seehausen

Josef Beles



Ulrich Seehausen



Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

Sponsoren 2018

Auch 2018 unterstützte die **Sparkasse Westholstein** wieder die Jugendarbeit unserer Dithmarscher Vereine mit einer großzügigen Spende von **22.544,00 €**.

Die **Dithmarscher Volks-und Raiffeisenbank** unterstütze ebenfalls durch Spenden in Höhe von **2.050,00 €**

Außerdem wurde die Filmaufführung des Films über Kirsten Bruhn „Gold - Du kannst mehr als du denkst“, durch die **Lebenshilfe Dithmarschen** und den **Rotary-Club Dithmarschen** gefördert.

Im Namen des Sports in Dithmarschen bedankt sich der Kreissportverband recht herzlich für die Zuwendungen!



Mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein wurden am 12. Juni 2018 im Landeshaus in Kiel, Sabine Gehrken (MTV Burg) und Karl Detlef Feddersen (Post SV Heide) durch den Innen- und Sportminister Hans-Joachim Grote ausgezeichnet und vom Präsidenten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein Hans-Jakob Tiessen folgten die persönlichen Glückwünsche.

Foto: Bernd Schubert

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/auszeichnungen/Sportverdienstnadeln.html>

Einheitlich gekleidet

Dank Spende tritt KSV-Vorstandsteam in gleichen Jacken auf

Von Hans-Jürgen von Hemm

Heide – In einheitlichem Outfit präsentiert sich das Vorstandsteam des Kreissportverbandes (KSV) Dithmarschen dank einer Spende der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank eG in Höhe von 1000 Euro.

In modernen und funktionalen Softshelljacken zeigen Vorstandsmitglieder und Angestellte des KSV seit Kurzem Flagge für den organisierten Sport in Dithmarschen. In großartiger, sehr engagierter und beispielhafter Art und Weise steuern, lenken und beraten qualifizierte KSVler mehr als 150 Sportvereine mit mehr als 42500 Mitgliedschaften. Mit der Maßnahme erfolgte ein wichtiger Beitrag zur Darstellung der Geschlossenheit des KSV-Vorstands- und Mitarbeiterteams, ein besseres Identifi-



Veronika Wegener (von links) überreicht Gerald Grimmer, Arean Abdulrahman, Christian Witt, Dörte Bornholt, Angelika Rødder, Michael Stumm, Bernd Schubert und Hans-Jürgen von Hemm die Jacken. Es fehlen Silke Karsten, Kirstin Mildner, Hilke Rudolph-Schümann und Jens Hartwig.

zieren mit dem eigenen Verband und Stärkung des Gruppenzugehörigkeitsgefühls. „Ebenfalls wird dadurch das Ehrenamt wie auch die Innen-

und Außenwahrnehmung als Einheit und die Förderung der Teambildung gestärkt“, sagte Vorsitzender Hans-Jürgen von Hemm.



Der Trimm-Dich-Pfad bietet seit fast 50 Jahren Gelegenheit zur körperlichen Ertüchtigung – oder einfach zu einem erholsamen Spaziergang. Fotos: Köhm

Sportstätte wird Gemeindegache

Weddingstedt übernimmt den Trimm-Dich-Pfad

Von Martin Köhm

Weddingstedt – Der Kreis-sportverbands (KSV) ist in Weddingstedt mit seinem Anliegen auf Interesse gestoßen. Die Gemeinde ist bereit, den Trimm-Dich-Pfad in den Kreistannen zu übernehmen. Vorher waren allerdings noch einige Fragen zu klären.

Im September stellte der KSV den Antrag, weil er sich zur Unterhaltung des knapp drei Kilometer langen Pfades personell nicht mehr in der Lage gesehen habe, sagt Malte Bachmann (FWW). Der Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses berichtet der Gemeindevertretung vom Ergebnis der Beratungen. „Es mussten unter anderem Fragen der Haftung und der Finanzen geklärt werden“, sagt Bachmann.

Bei Haftungsfragen greift der Kommunale Schadensausgleich, teilt Bachmann der Runde mit. Voraussetzung sei eine regelmäßige Überprüfung durch die Dekra – „jährlich, analog zu Spielplätzen“ – und Sichtprüfungen durch den Bauhof. Finanziell stehen der Gemeinde keine Belastungen ins Haus, meint Bachmann. Neben einem gut gefüllten Spendenkonto würde die VR Bank

Westküste als Sponsor bereitstehen. „Bis zu 3000 Euro für Instandsetzungen sind unkompliziert abrufbar. Größere Beträge müssten wir formell beantragen“, sagt Bachmann.

Der TSV Weddingstedt sehe sich zwar nicht in der Lage, personelle Unterstützung zu leisten; dafür habe Kreisförster Christof Vetter Kooperationsbereitschaft signalisiert und sich die Bundeswehr zu Ausräumaktionen bereit erklärt, berichtet Bachmann aus den Gesprächen im Vorwege. „Wir haben die Möglichkeit, nicht nur für Weddingstedt, sondern für die ganze Region etwas zu machen“, fasst der FWW-Gemeindevertreter zusammen. „Vielleicht könnten wir den Pfad auch ins Tourismuskonzept integrieren.“

Bürgermeister Dirk Haalck (FWW) sieht das genauso. „Das ist eine gute Sache und eine wertvolle Einrichtung, nicht nur für Weddingstedt.“ Fragen gibt es in der Runde vor allem zur Unterhaltung durch den Bauhof. „Es darf nicht dazu führen, dass die Mitarbeiter überlastet werden“, sagt Jürgen Paltian (SPD). Bianca Berner (SPD) stellt die Frage nach der zeitlichen Belastung.

Dazu Bauhofleiter Andreas Moldenhauer – er hatte den

KSV schon seit dem vergangenen Jahr unterstützt. „Eine Sichtkontrolle dauert etwa zwei Stunden“, sagt Moldenhauer. „Und die habe ich bis jetzt einmal im Jahr ausgeführt, das Pensum würde ich dann erhöhen.“ Haalck regt eine vierteljährliche Kontrolle an. Die Pflege der Wege würde nicht die Gemeinde, sondern der Kreisförster übernehmen. Moldenhauer weist schließlich noch da-

rauf hin, dass der Bauhof andere Aufgaben – vor allem die Zuständigkeit für die Kläranlagen in Ostrohe und Wesseln – abgegeben habe. „Darum habe ich für den Trimm-Dich-Pfad zugesagt.“ Einstimmig billigen die Gemeindevertreter die Übernahme.

Der Trimm-Dich-Pfad mit seinen 20 Übungsstationen wurde Anfang der 70er-Jahre angelegt. 2011 hatte die Stadt

Heide die Zuständigkeit abgegeben. Der Ostroher SC, der sich danach um die Sportstätte gekümmert hatte, zog sich Ende 2016 zurück. Anschließend hatte der Kreissportverband, vor allem Hans-Jürgen von Hemm, Behrend Bendtschneider und Bernd Petter, unterstützt von Mitarbeitern der Försterei und des Weddingstedter Bauhofes, die Pflege des Pfades angenommen.



Einstimmig billigt die Gemeindevertretung die Übernahme.

Sportlicher Schulterchluss

Regionale Zusammenarbeit über Kreisgrenzen hinweg

Albersdorf (el) Der Sport im Land soll gestärkt werden, da er wichtige gesellschaftliche Aufgaben erfüllt. Vor dem Hintergrund knapper werdender öffentlicher Mittel und sich verändernder Bedürfnisse sind bedarfsgerechte Planungen erforderlich.

Als ein Pilotprojekt stellte nun der Kreissportverband eine kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung für 37 Kommunen vor.

Neu an den Plänen sind vor allem die räumlichen Bezüge, die vor Kreisgrenzen nicht halt machen. Zum Pilotprojekt zählen Gemeinden in den ländlich geprägten Ämtern Mittelholstein, Mitteldithmarschen und Schenefeld am direkten Berührungspunkt des Nord-Ostseekanals. Ziel ist es, in diesem Raum die Bedarfe aufeinander

abzustimmen, um die Rahmenbedingungen von Sport und Bewegung zu sichern und zu verbessern.

„Der demografische Wandel sowie der Erhalt der Attraktivität des ländlichen Raumes spielen dabei eine wesentliche Rolle“, sagte Hans-Jürgen von Hemm, Vorsitzender des Kreissportverbands, auf einem ersten Informationsabend für die beteiligten Gemeinden in der Region Albersdorf, das sind neben Albersdorf Arkebek, Bunsöh, Immenstedt, Offenbüttel, Osterrade, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel Röst und Wennbüttel mit rund 7600 Einwohnern.

Am 17. Januar fand bereits eine Informationsveranstaltung des Kreissportverbands Rendsburg-Eckernförde für die dortige Region in Todenbüttel statt. Im Februar wird der Sportverband Kreis Steinburg

in Schenefeld Gemeinden und Sportler informieren.

Für die weiteren Planungen steuern alle drei Kreissportverbände bisher zusammen 15 000 Euro aus dem Innovationsfonds des Landessportverbandes Schleswig-Holstein bei. Zur weiteren Finanzierung wurden Anträge an alle drei betroffenen Kreise in Höhe von je 15 000 Euro gestellt.

Der Sportreferent des Kreissportverbands Rendsburg-Eckernförde, Bastian Jacobsen, erläuterte zudem das einmalige Projekt auf Bundesebene, das in den kommenden Monaten umgesetzt werden soll. Jacobsen ging auf die aktuellen Gegebenheiten in Dithmarschen und der Region Albersdorf ein und beleuchtete die Herausforderungen im ländlichen Raum: Einem prognostizierten Einwohnerrückgang um 5,6 Prozent bis

2030 stünde ein Anstieg des Bevölkerungsanteils der über 80-Jährigen um 41,1 Prozent gegenüber.

Nach der Zusage der Haushaltsmittel soll noch in diesem Jahr mit der Erfassung der bestehenden Sporteinrichtungen und der Entwicklung nach Maßgabe der Nachfragen begonnen werden. Mit einem Ergebnis wird nach 12 bis 15 Monaten gerechnet. Damit sollen den Gemeinden, Schulen und Sportvereinen grenzüberschreitende Möglichkeiten der Kooperation an die Hand gegeben werden und etwaige Überkapazitäten oder Versorgungslücken aufgezeigt werden. Letztlich geht es darum, den Sportanlagenbedarf genau zu berechnen, und die künftigen Planungen aufeinander abzustimmen und an die sich verändernden Bedürfnisse anzupassen.



Bürgermeister, Gemeindevertreter und Sportfunktionäre folgen den Ausführungen des Kreissportverbands. Foto: von Hemm

Bericht des KSV-Integrationslotsen im Sport

Ich bin seit September 2016 Integrationslotse im Sport beim KSV. Ein Integrationslose ist jemand der Sport mag und sich um Menschen kümmert, die gerne Sport machen wollen. Ich versuche die Sportinteressierten aus ihren vier Wänden zu holen und in die Gemeinschaft der Sportvereine zu integrieren.

Ich helfe Menschen die richtige Sportart für sich zu finden und bin behilflich bei der Anmeldung in einem Sportverein in ihrer Umgebung. Ich telefoniere mit Vereinen und nehme an Schulungen teil, um richtig unterstützen und informieren zu können. Weiterhin vertrete ich die Interessen des KSV bei allen Runden Tischen in Dithmarschen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Areean Abdulrahman

INTEGRATIONSLOTSSEN IM SPORT



EIN PROJEKT DES
LANDESPORTVERBANDES
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Integrationslotsinnen / und -Lotsen im Sport

Der **Kreissportverband Dithmarschen** versteht sich als Mitglied einer lebendigen, pluralistischen Zivilgesellschaft und engagiert sich nachhaltig für die Integration von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten sowie von benachteiligten Deutschen. Ziel ist es, diese Gruppen für Sportangebote zu gewinnen und sie darüber langfristig in das Vereinsleben einzubinden. Sport bietet eine besonders niedrigschwellige Möglichkeit; einander kennenzulernen und gemeinsam positive Erfahrungen zu machen, zusammenspielen, zu kämpfen und als Team zusammenzuwachsen. Um dies zu ermöglichen, beschäftigen wir, mit finanzieller Hilfe seitens des Innenministeriums des Bundes sowie des Landes und fachlicher Unterstützung durch den Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) einen Integrationslotsen in unserem Verband. Dieser stellt den direkten, persönlichen Kontakt zu den potentiellen neuen Mitgliedern her. Durch Informationen über die Institution Sportverein/-verband und eine unkomplizierte Begleitung zu den Sportangeboten sollen die Menschen an den Sport herangeführt werden. Der Integrationslotse fungiert als Ansprechperson sowohl für die Vereine/Verbände und die Zielgruppe der Flüchtlinge, als auch für die Kreise und Kommunen. Ziel ist es auch, ein umfangreiches Netzwerk zu schaffen und die verschiedenen Akteure zusammenzubringen. Es sollen Bedarfe für Sportangebote und deren Ausgestaltung seitens der Flüchtlinge erfragt werden sowie freie Kapazitäten in Sportvereinen vermittelt werden. Durch die persönliche Kontaktaufnahme sollen Hemmschwellen abgebaut und eine Orientierungshilfe im unbekanntem Umfeld geboten werden. Neben der Kontaktaufnahme zu den Zielgruppen und in verschiedenen kommunalen Gremien gehören auch die Werbung für den Sportverein, die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation von zielgruppenspezifischen Veranstaltungen und Maßnahmen zu den Aufgaben der Integrationslotsen. Die Stelle des Integrationslotsen beim **Kreissportverband Dithmarschen** wird durch **Arean Abdulrahman** besetzt KONTAKT: über KSV-Geschäftsstelle ☎ 0481-5053 oder E-Mail kshv@t-online.de

Seitens des LSV wurde in Kooperation der drei Programme/Projekte „Integration durch Sport“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“, „SPORT FÜR ALLE – Sport mit Flüchtlingen“ eine Ausbildung zum zertifizierten Integrationslotsen konzipiert, die notwendiges interkulturelles Wissen und Handwerkszeug für die praktische und koordinative Arbeit im Sportverein/-verband vermittelt. Nähere Informationen dazu, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie beim Bildungswerk des Landessportverbandes SH unter folgendem Link: www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

Die Ansprechperson im Landessportverband SH ist Sebastian Reiter, Tel. 0431-6486-106; integration@lsv-sh.de

Die Kontakte, sowie ausführliche Informationen zum Thema Integration in den Sportvereinen und mögliche Fördermittelanträge für die Programme Integration durch Sport sowie SPORT FÜR ALLE-Sport mit Flüchtlingen finden Sie hier: www.lsv-sh.de/Sportthemen Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Sportartenübersicht 2018

- Anzahl Vereine in dieser Sportart im Kreis
- Fachverband im Kreis

Lfd. Nr.	Sportart	Anzahl Vereine	Bemerkungen
1.	American Football	1	
2.	Badminton	4	
3.	Baseball	1	
4.	Basketball	2	
5.	Boxen	5	
6.	Fechten	1	
7.	Floorball	4	
8.	Fußball	48	Fachverband
9.	Golf	1	
10.	Handball	17	Fachverband
11.	Judo	6	
12.	Ju-Jutsu	4	
13.	Kanu	3	
14.	Karate	10	
15.	Kegeln	5	Fachverband
16.	Kickboxen	2	Fachverband
17.	Leichtathletik	26	Fachverband
18.	Luftsport	2	
19.	Minigolf	1	
20.	Motoryacht	1	
21.	Pferdesport	23	Fachverband
22.	Radsport-Verband BDR	4	
23.	Reha und Behindertensport	5	
24.	Rollsport	1	
25.	Schach	6	
26.	Schützen	28	Fachverband
27.	Schwimmen	8	Fachverband
28.	Segeln	10	Fachverband
29.	Sportfischen	1	
30.	Taekwondo	2	
31.	Tanzen	8	
32.	Tauchen	1	
33.	Tennis	18	Fachverband
34.	Tischtennis	30	Fachverband
35.	Triathlon	3	
36.	Turnen	57	Fachverband
37.	Volleyball	15	

Kassenbericht

für das Geschäftsjahr 2018 (01.01.2018 bis 31.12.2018)

*Allgemeiner / Landesmittel
Haushalt*

I. Bestände aus dem Geschäftsjahr 2017

a) Kassenbestand/Briefmarken	€	236,33	
b) Bankbestand	€	27.690,38	
c) durchlaufende Posten	€	<u>111,--</u>	28.037,71

II. Einnahmen im Geschäftsjahr 2018

1. Zuschüsse des LSV

a) Schulung, Lehrgänge Organisation	€	25.620,58	
b) Sportstättenentwicklungsplan	€	2.500,--	
c) Sonstige	€	<u>8.732,--</u>	36.852,58

2. Kommunale Kreiszuschüsse

a) Übungsleiter	€	46.300,--	
b) Wettbewerbe, Meisterschaften	€	5.000,--	
c) Freizeitmaßnahmen	€	2.304,--	
d) Zuschuss für Sportgerät	€	15.000,--	
e) Geschäftsstelle	€	20.000,--	
f) Sport gegen Gewalt	€	2.500,--	
g) Sonstige, Sportlehrer	€	<u>6.200,--</u>	97.304,--

3. Zuschüsse anderer Stellen

a) Freizeitmaßnahmen Städte / Gemeinden	€	1.869,29	
b) Spenden / Jubiläum	€	<u>6.400,--</u>	8.269,29

4. Eigene Mittel

a) Mitgliedsbeiträge	€	19.530,98	
b) Freizeitmaßnahmen	€	37.022,--	
c) Sportabzeichen	€	2.204,25	
d) Teilnehmerbeiträge	€	7.040,--	
e) Nutzung des Vereinservice	€	6.988,80	
f) Kreisjugendring	€	1.647,23	
g) FSJ Erstattungen Vereine	€	4.640,--	
h) Sonstige	€	<u>210,--</u>	79.283,26

Summe der Einnahmen	€ 221.709,13	184.856,55	36.852,58
----------------------------	---------------------	-------------------	------------------

Bestände aus dem Geschäftsjahr 2017:	€	28.037,71
---	----------	------------------

Einnahmen im Geschäftsjahr 2018:		
---	--	--

-Allgemeiner Haushalt:	€	184.856,55
------------------------	---	------------

-Landesmittel Haushalt:	€	36.852,58
-------------------------	---	-----------

Bestände und Einnahmen:	€	249.746,84
--------------------------------	----------	-------------------

		<i>Allgemeiner / Landesmittel Haushalt</i>	
III. <u>Ausgaben im Geschäftsjahr 2018</u>			
<u>1. Personalkosten</u>	€ 21.186,12		
<u>2. Lohnsteuer, Sozialversicherung</u>	€ 9.392,91		
	€ 30.579,03	22.579,03	8.000,--
<u>3. Sächliche Organisationskosten</u>			
a) Miete / Kosten Geschäftsstelle	€ 13.549,38		
b) Heizung / Strom	€ 531,35		
c) Büromaterial	€ 1.045,12		
d) Porto	€ 472,62		
e) Fernmeldegebühren	€ 757,53		
f) Ehrungen / Repräsentation	€ 1.022,89		
g) Inventarersatz	€ 687,27		
h) Sonstige Kosten	€ 2.756,34		
i) Unvorhergesehenes / Reparaturen	€ 579,97		
j) Versicherung	€ 1.219,52		
k) Zinsen, Gebühren	€ 202,30		
	€ 22.824,29	11.669,21	11.155,08
<u>4. Kosten des Vorstandes</u>			
a) <u>Tagungen auf Landesebene:</u>			
- Reisekosten	€ 1.897,50		
- Spesen	€ 0,00		1.897,50
b) <u>Tagungen auf Kreisebene:</u>			
- Reisekosten	€ 2.799,65		
- Spesen	€ 730,39		
Sonstiges/Sportjugend	€ 0,--	3.530,04	
<u>5. Allgemeine Ausgaben</u>			
a) <u>Zuschüsse an Fachverbände:</u>			
- Lehrarbeit, Meisterschaften	€ 6.700,--	0,--	6.700,--
- Organisation	€ 1.600,--		1.600,--
b) Vereine überregionale Meisterschaften	€ 3.800,--	2.800,--	1.000,--
c) Schulungen und Lehrgänge des KSV	€ 4.052,19	1.552,19	2.500,--
d) Freizeitmaßnahmen	€ 41.901,--	41.901,--	
e) Verbandstage	€ 3.573,07	3.073,07	500,--
f) Übungsleiterzuschüsse	€ 46.320,--	46.320,--	
g) Sportabzeichen	€ 1.389,46	1.389,46	
h) Zuschüsse Sportgerät	€ 12.227,61	12.227,61	
i) Projekt: Sport gegen Gewalt	€ 2.347,42	1.347,42	1.000,--
j) Sportstättenentwicklungsplan u. a.	€ 10.415,10	7.915,10	2.500,--
k) Sportlehrer	€ 3.700,--	3.700,--	
l) Kosten Vereinsservice	€ 3.856,79	3.856,79	.
	€ 141.882,64	126.082,64	15.800,--

Gesamtausgaben 2018:	€ 200.713,50	163.860,92	36.852,58
-----------------------------	---------------------	-------------------	------------------

Bestände am 31.12.2018:

a) Kassenstand	€	49,07
b) Briefmarkenbestand	€	94,10
b) Bankbestand	€	51.205,17
c) durchlaufende Posten	€	-2.315,00
	€	49.033,34
		=====

Ausgaben Allgemeiner Haushalt: € 163.860,92

Ausgaben Landesmittelhaushalt: € 36.852,58

Bestände am 31. Dezember 2018: € 49.033,34

Summe: € **249.746,84**
=====

Vermögensaufstellung
per 31. Dezember 2018

Aktiva:

- <u>Kassenbestand</u>	€	49,07
- <u>Briefmarkenbestand</u>	€	94,10
- <u>Bankbestände:</u>		
- Bank-Giro-Konto Nr.: 60011826 (Sparkasse Westholstein)	€	44.871,45
- Bank-Konto Nr.: 263314335 (Sparkasse Westholstein)	€	0,--
- Bank-Konto (Sportjugend) Nr.: 90212366 (Sparkasse Westholstein)	€	6.333,72
- durchlaufende Posten	€	0,--
- Inventar	€	3.325,--
	€	54.673,34

Passiva:

Eigenkapital 52.358,34

2.315,00

€ 54.673,34

Heide, den 22. Februar 2019

gezeichnet
Christian Witt
Kassenwart

Haushaltsvoranschlag

Geschäftsjahr 2019 (01.01.2019 bis 31.12.2019)

Allgemeiner / Landesmittel
Haushalt

I. Voraussichtliche Einnahmen:

1. Zuschüsse des LSV

a) Schulung, Lehrgänge Meisterschaften, Organisation	€	28.000,--	
b) Sonstige	€	3.500,--	
c) Sportstättenentwicklungsplan	€	0,--	31.500,--

2. Kommunale Zuschüsse

a) Übungsleiter	€	46.300,--	
b) Lehrgänge, Meisterschaften	€	5.000,--	
c) Geschäftsstelle	€	20.000,--	
d) Förderung langlebiger Sportgeräte	€	15.000,--	
e) Projekt „Sport gegen Gewalt“	€	2.500,--	
f) Freizeitmaßnahmen	€	2.500,--	
g) Sonstige, Sportlehrer	€	6.200,--	

3. Zuschüsse anderer Stellen

a) Freizeitmaßnahmen Städte und Gemeinden	€	2.000,--	
b) Spenden	€	1.500,--	

4. Eigene Mittel

a) Mitgliedsbeiträge	€	20.000,--	
b) Freizeitmaßnahmen	€	38.000,--	
c) Sportabzeichen	€	2.200,--	
d) Teilnehmergebühren	€	3.500,--	
e) Benutzungsgebühren Zelte	€	8.000,--	
f) Sonstiges, Zinsen	€	2.500,--	

Zwischensumme: € 175.200,--

5. Bestände am 31.12.2018

a) Kasse u. Giro-Konto	€	24.033,34	
b) zweckgebundene Konten	€	25.000,--	

Summe der Einnahmen: € 224.233,34 31.500,--

Gesamtsumme der Einnahmen: € 255.733,34

II. Voraussichtliche Ausgaben

1. Personalkosten			
a) Gehälter	€	23.000,--	
b) Sozialversicherung	€	10.300,--	
c) Berufsgenossenschaft	€	80,--	
Summe Personalkosten	€	33.380,--	25.380,-- 8.000,--
2. Sächliche Verwaltungskosten			
a) Miete/Kosten Geschäftsst.	€	12.500,--	
b) Stromkosten	€	500,--	
c) Büromaterial	€	900,--	
d) Porto	€	500,--	
e) Fernmeldegebühren	€	800,--	
f) Anschaffungen, Geräte	€	3.500	
Homepage	€	5.000,--	
g) Versicherungen	€	1.250,--	
h) Ehrungen / Repräsentation	€	1.200,--	
i) Fachliteratur	€	100,--	
j) Unvorhergesehenes	€	3.500,--	
k) Zinsen, Gebühren	€	200,--	
Summe Verwaltungskosten	€	29.950,--	20.950,-- 9.000,--
3. Kosten des Verbandsvorstandes			
a) Tagungen auf LSV-Ebene			
- Reisekosten	€	2.000,--	
- Spesen	€	0,--	2.000,--
b) Tagungen auf KSV-Ebene			
- Reisekosten	€	3.200,--	
- Spesen	€	600,--	3.800,--
Summe Verbandsvorstand	€	5.800,--	3.800,-- 2.000,--
4. Allgemeine Ausgaben			
a) Zuschüsse an Fachverbände / Vereine			
- Schulung, Lehrgänge	€	6.500,--	0,-- 6.500,--
- Organisation	€	1.500,--	1.500,--
b) Vereine: überreg. Meistersch.	€	8.500,--	7.000,-- 1.500,--
c) Schulung u. Lehrg. d. KSV	€	4.500,--	3.100,-- 1.400,--
d) Freizeitmaßnahmen	€	42.000,--	42.000,--
e) Verbandstage	€	3.200,--	3.200,--
f) Übungsleiterzuschüsse	€	46.500,--	46.500,--
g) Sportabzeichen	€	1.500,--	1.500,--
h) Jugendbetreuung und überfachl. Jugendarbeit	€	2.500,--	2.500,--
i) Proj.: „Sport gegen Gewalt“	€	3.100,--	2.500,-- 600,--
j) Zuschuss für langlebige Sportgeräte	€	18.500,--	18.500,--
k) Sportstättenentwicklungsplan	€	1.000,--	0,-- 1.000,--
l) Sportlehrer	€	3.700,--	3.700,--
Summe Allg. Ausgaben	€	143.000,--	130.500,-- 12.500,--

5. Bestände am 31.12.2019

a) Kasse und Giro-Konto	€	18.603,34
b) zweckgebundene Konten	€	25.000,--

Summe der Bestände	€	43.603,34
--------------------	---	-----------

Gesamtaufstellung der Ausgaben

1. Summe Personalkosten	€	33.380,--	25.380,--	8.000,--
2. Summe Verwaltungskosten	€	29.950,--	20.950,--	9.000,--
3. Summe Verbandsvorstand	€	5.800,--	3.800,--	2.000,--
4. Summe Allg. Ausgaben	€	143.000,--	130.500,--	12.500,--
5. Summe Bestände	€	43.603,34	43.603,34	

Gesamtsumme der Ausgaben:	€	255.733,34	224.233,34	31.500,--
----------------------------------	---	------------	------------	-----------

Summe der Einnahmen: € 255.733,34

Summe der Ausgaben: € 255.733,34

Aufgestellt:
Heide, den 22. Februar 2019



Christian Witt
Kassenwart

Kassenprüfungsbericht

Am 26. Februar 2019 haben wir eine Kassenprüfung beim Kreissportverband Dithmarschen e.V. durchgeführt.

Der Kassenwart, Herr Christian Witt, legte uns zur Prüfung folgende Unterlagen vor:

1. Das Kassenbuch mit den dazugehörigen Belegen über Einnahmen und Ausgaben
2. Die Bankauszüge
3. Den Barbestand
4. Den Haushaltsplan 2019

Die Kassenprüfung zeigte folgende Umsätze auf:

Übertrag vom	31.12.2017:	€	28.037,71
Einnahmen	2018:	€	<u>221.709,13</u>
Zwischensumme		€	249.746,84
Ausgaben	2018:	€	<u>200.713,50</u>
Bestand am	31.12.2018	€	<u><u>49.033,34</u></u>

Dieser Bestand wurde wie folgt nachgewiesen:

1. Bankgiro Konto Nr.: 60011826 Sparkasse Westholstein	€	44.871,45
2. Bankkonto Nr. 263314335 Sparkasse Westholstein	€	0,00
3. Bankkonto Sportjugend Konto Nr.: Sparkasse Westholstein	€	6.333,72
4. Bar/Portokasse	€	143,17
5. Durchlaufende Posten	€	<u>- 2.315,00</u>
6. Bestand am 31.12.2018	€	<u><u>49.033,34</u></u>

Die Einnahmen- und Ausgabenbelege waren ordnungsgemäß und lückenlos vorhanden. Die stichprobenweise Prüfung der Belege und Buchungen ergab keine Beanstandungen.

Dem Kassenwart, Herrn Christian Witt, wird eine vorbildliche und saubere Kassenführung bescheinigt.

Wir schlagen der Versammlung die Entlastung des Kassenwartes vor

Heide, den 26. Februar 2019

Christoph Sieß
(Ostroher SC)

Karl-Detlef Feddersen
(Post SV Heide)

Der Originalbericht mit den Unterschriften der Kassenprüfer liegt dem Kreissportverband vor.

Protokoll
über den ordentlichen Verbandstag
des Kreissportverbandes Dithmarschen e. V.
am 26. März 2018 in Nordhastedt
Tagesordnung

Teil I:

15. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden, anschließend Totenehrung
16. Grußworte der Gäste
17. Ehrungen

Teil II:

18. Feststellung der Delegierten und vertretenen Stimmen
19. Genehmigung des Protokolls vom Verbandstag 2017 in Büsum
20. Bericht des Vorsitzenden und Aussprache über die Berichte des Vorstandes
21. Kassenbericht
22. Bericht der Kassenprüfer (Dirk Krause und Susanne Grimm)
23. Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes
24. Wahl des Wahlausschusses
25. Wahl eines Wahlleiters
26. Vorschlag und Abstimmung über die Wahlart
27. Wahlen:

a) 2. Vorsitzende(r)	bisher:
b) Kassenwart/in	Bernd Schubert
c) 2. Beisitzer/in	Christian Witt
d) 4. Beisitzer/in	Gerald Grimmer
e) 5. Beisitzer/in (für 1 Jahr)	Winfried Melzer
f) 6. Beisitzer/in	vakant
g) Vorsitzende Sportjugend (Bestätigung)	Jens Hartwig
h) Kassenprüfer/in für Dirk Krause, Ersatzkassenprüfer/in	Hilke Rudolph-Schümann
14. Beratung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018
15. Anträge (Antrag auf Ausschluss des Vereins „Dart- und Billardclub Büsum“)
16. Festlegung des Tagungsortes des Verbandstages 2019
17. Verschiedenes und Ausklang

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen von Hemm begrüßt die Gäste in der Gaststätte „Zum alten Bahnhof“ in Nordhastedt und eröffnet den KSV-Verbandstag um **19.00 Uhr**.

Danach bittet er um das Einverständnis, die Protokollführung durch die Geschäftsführerin Dörte Bornholt durchführen zu lassen sowie einen Bandmitschnitt zur Sicherung des Inhalts zu tätigen.

Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag **einstimmig** zu.

Hans-Jürgen von Hemm bittet die Anwesenden um Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird mit **3 Gegenstimmen** von den Delegierten genehmigt.

Totenehrung

Hans-Jürgen von Hemm bittet alle Anwesenden sich zur Totenehrung von ihren Plätzen zu erheben und der im vergangenen Sportjahr verstorbenen Sportler zu gedenken. Er nennt folgende Namen:

- Erich Schulz (Kreissportverband Dithmarschen, MTV Heide)
- Arno Grundmann (PostSV Heide)
- Walter Rohde (TSV Nordhastedt)
- Dieter Anders (Marner Turnverein)

TOP 2: Grußwort der Gäste

Frau Barbara Ostmeier (sportpolitische Sprecherin der CDU Landtagsfraktion) bedankt sich für die Einladung und betont das herausragende Engagement des KSV Dithmarschen.

Durch die derzeitige Landesregierung wurden zusätzliche Haushaltsmittel für den Breitensport bereitgestellt, um somit die Zukunftsfähigkeit der Vereine zu stärken.

Auch der Bereich Sportstättenentwicklungsplanung wird von der Landesregierung sehr begrüßt und weiterhin unterstützt.

Hans-Jürgen von Hemm bedankt sich für die Grußworte bei Frau Barbara Ostmeier und gibt das Wort an Frau Kerstin Hansen (Kreistagsabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen) weiter.

Frau Kerstin Hansen spricht ihren Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen aus und begrüßt die Erhöhung der Kreiszuschüsse für den Kreissportverband, die parteiübergreifend befürwortet und durchgesetzt wurde.

Sie berichtet über die geplante Umbenennung des Schul- und Kulturausschusses in „Schul- Sport- und Kulturausschuss“, welche dem Sport als Sprachrohr eine wichtige Stimme einräumt.

Weiterhin wünscht sie allen ehrenamtlich tätigen viel Spaß an der Arbeit in den Vereinen.

Hans-Jürgen von Hemm bedankt sich für die Grußworte und für die Erhöhung der Kreiszuschüsse. Danach erteilt er Herrn Lorenz Matzen (stv. Fraktionsvorsitzender der FDP und 1. Vorsitzender des Marner TV) das Wort.

Herr Lorenz Matzen bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüße von Herrn Oliver Kumbartzky, (FDP Landtagsabgeordneter SH), der leider terminlich verhindert ist.

Außerdem berichtet er über das Thema Datenschutz-Grundverordnung, welches momentan in vielen Bereichen Probleme bereitet. Hier sollte die Politik eventuell noch einmal nachjustieren, um das Ehrenamt nicht zusätzlich zu belasten und die Vereine damit nicht alleine lassen.

Er wünscht dem Kreissportverband für die Zukunft gute Entscheidungen und erfolgreiche Wahlen.

Hans-Jürgen von Hemm bedankt sich bei Herrn Lorenz Matzen und gibt das Wort an Herrn Bürgermeister Klaus-Peter Tiessen.

Herr Bürgermeister Klaus-Peter Tiessen begrüßt die Gäste im „Herz von Dithmarschen“ und informiert kurz über den Ort Nordhastedt, der z.Zt. 2850 Einwohner zählt.

Momentan gibt es in Nordhastedt 28 Vereine und Verbände, die das Dorfleben durch ihre Vielfalt sehr bereichern.

Außerdem sieht er besonders den Sport als sozialpolitisches Bindeglied an, welcher eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft erfüllt und sämtliche Unterstützung benötigt.

Aus diesem Grund wurde eine Mehrzweckhalle errichtet, die unter anderem auch vom TSV Nordhastedt genutzt wird und somit viele sportliche Aktivitäten ermöglicht.

Er wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf und weiterhin viel Freude an der ehrenamtlichen Arbeit.

Hans-Jürgen von Hemm bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Hans-Peter Tiessen für die Grußworte und gibt das Wort an Herrn Uwe Breuer (1.Vorsitzender TSV Nordhastedt)

Herr Uwe Breuer begrüßt die Anwesenden und berichtet über die Vereinsstruktur im TSV Nordhastedt, der im vergangenen Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiern konnte.

Momentan hat der TSV Nordhastedt ca. 850 Mitglieder, die breitgefächert in vielerlei Sparten aktiv sind. Zusätzlich gibt es auch einige Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen, um verschiedene Sportarten durchführen zu können. Neu hinzugekommen ist die Laufsparte, die sich noch im „Aufbau“ befindet.

Herr Uwe Breuer wünscht dem KSV-Verbandstag weiterhin einen guten Verlauf und bedankt sich für das Interesse.

Hans-Jürgen von Hemm bedankt sich bei Herrn Uwe Breuer und gibt das Wort an Frau Doris Birkenbach vom Landessportverband (Beisitzerin)

Frau Doris Birkenbach begrüßt die Gäste und bedankt sich für die Einladung.

Sie überbringt Grüße des LSV-Vorstandes und berichtet über ihre Tätigkeit als Beisitzerin im LSV Vorstand, die sie bereits seit einem Jahr ehrenamtlich ausübt.

Außerdem stellt sie wesentliche Inhalte der Studie „Der Wert des Sports in Schleswig Holstein“ vor, die der Landessportverband in Kooperation mit der IHK SH beauftragt hat und durch die CAU Kiel erstellt wurde.

In der Studie geht es vordergründig um wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte, im Zusammenhang mit dem Sport.

Hans-Jürgen von Hemm bedankt sich für die Grußworte bei Frau Doris Birkenbach und außerdem für die Bereitstellung der Studie „Der Wert des Sports in SH“ durch den LSV. Ausreichend Exemplare lagen zur Mitnahme für die Vereine bereit.

TOP 3: Ehrungen

Folgende Personen werden für besondere Verdienste um den Sport ausgezeichnet:

Jürgen Ehlert (Kreisseglerverband, SV Brunsbüttel)	Goldene Ehrennadel des KSV
Hannelore Clauhsen (TSV Nordhastedt)	Goldene Ehrennadel des KSV
Christian Witt (Kassenwart des KSV, MTV Heide)	Silberne Ehrennadel des KSV
Dörte Junge-Urbahns (TSV „Glück Auf“ Linden)	Verdienstnadel des KSV
Jörg Hennings (TSV Brunsbüttel)	Verdienstnadel des KSV
Günter Stoffers (TSV Lohe-Rickelshof)	Verdienstnadel des KSV

Danach wird für besondere Leistungen im Sport **symbolisch** für den Dithmarscher Leistungssport folgender Sportler durch den 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen von Hemm ausgezeichnet:

Melik Manukyan (MTV Heide)

Es erfolgt die Übergabe eines **Handtuchs mit KSV-Logo** sowie einer **Urkunde**.

Der Kreissportverband wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern in diesem Jahr viel Erfolg und spannende Wettkämpfe.

Danach wird Winfried Melzer nach fast 28 Jahren (KSV-Lehrwart, TSV Brunsbüttel) aus dem KSV Vorstand verabschiedet. Als Aufmerksamkeit sowie als Dank für den geleisteten ehrenamtlichen Einsatz überreicht Hans-Jürgen von Hemm ein Präsent.

Winfried Melzer bedankt sich für das Präsent und für das Vertrauen in den vergangenen 28 Jahren beim KSV Vorstand und den Anwesenden. Er wünscht allen weiterhin viel Freude beim Sport und im Ehrenamt. Er scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem KSV Vorstand aus.

TOP 4: Feststellung der Delegierten und vertretenen Stimmen

Hans-Jürgen von Hemm stellt die Anwesenheit von **38** Vereinen und **8** Fachverbänden fest.

Der KSV-Vorstand ist durch **8** Personen vertreten. Insgesamt stehen **140** Stimmen zur Verfügung.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom Verbandstag 2017 in Büsum

Es wird dem Protokoll des Verbandstages 2017 **einstimmig mit 140 Stimmen** zugestimmt.

TOP 6: Bericht des Vorsitzenden und Aussprache über die Berichte des Vorstandes

Hans-Jürgen von Hemm weist auf seinen bereits im KSV-Verbandsheft abgedruckten Bericht hin. Er informiert weiterhin kurz zum Bereich der Sportstättenentwicklungsplanung.

Außerdem berichtet Hans-Jürgen von Hemm über den derzeitigen Sachstand zur neuen Datenschutz-Grundverordnung und stellt sich als KSV-Datenschutzkoordinator für weitere Beratungszwecke für die Vereine zur Verfügung.

TOP 7: Kassenbericht

Dem Kassenbericht, der bereits im Verbandsheft 2018 zur Einsicht abgedruckt war, wird **einstimmig mit 132** Stimmen, bei Enthaltung des Vorstandes, zugestimmt.

TOP 8: Kassenprüfungsbericht

Der Kassenprüfer Dirk Krause (ABC Wesseln) informiert über die am 20.02.2018 vorgenommene Kassenprüfung. Es konnten alle Dokumente eingesehen werden. Er bescheinigt dem Kassenwart Christian Witt eine vorbildliche und lückenlose Kassenführung. Gegen den Bericht der Kassenprüfer werden keine Einwände erhoben.

TOP 9: Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes

Dirk Krause schlägt die Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes vor.

Dem Kassenwart und dem Gesamtvorstand wird **einstimmig mit 132 Stimmen**, bei Enthaltung des Vorstandes, die Entlastung erteilt.

TOP 10: Wahl des Wahlausschusses

Für den Wahlausschuss werden vorgeschlagen: Michael Lange, (TSV Dellstedt), Michael Jochims (TSV Elpersbüttel-Eesch) und Detlef Waldmann (MTV Heide)

Der Wahlausschuss wird **einstimmig mit 140 Stimmen** gewählt.

TOP 11: Wahl eines Wahlleiters

Als Wahlleiter wird Hans-Jürgen von Hemm (1. Vorsitzender KSV) vorgeschlagen und **einstimmig mit 140 Stimmen** gewählt.

TOP 12: Abstimmung über die Wahlart

Es wird **einstimmig mit 140 Stimmen** für eine offene Wahl gestimmt.

TOP 13: Wahlen

Frau Angelika Roedder vom Post SV Heide stellt sich kurz vor und möchte sich für den Posten der 5. Beisitzerin im KSV (Frauenbeauftragte) zur Verfügung stellen. Außerdem liegt eine schriftliche Erklärung von Kirstin Mildner (TuRa Meldorf) vor, in der sie sich für das Amt der KSV-Lehrwartin bereiterklärt.

Vorschlag für die/den 2. Vorsitzende(n)	Bernd Schubert (MTV Heide)	Abstimmung: einstimmig
Vorschlag für den Kassenwart	Christian Witt (MTV Heide)	Abstimmung: einstimmig
Vorschlag für den 2. Beisitzer/in	Gerald Grimmer (SSV Hennstedt)	Abstimmung: einstimmig
Vorschlag für den 4. Beisitzer/in	Kirstin Mildner (TuRa Meldorf)	Abstimmung: einstimmig
Vorschlag für den 5. Beisitzer/in	Angelika Roedder (Post SV Heide)	Abstimmung: einstimmig
Vorschlag für den 6. Beisitzer/in	Jens Hartwig (TSV Weddingstedt)	Abstimmung: einstimmig
Vorschlag Kassenprüfer/in für 2 Jahre	Christoph Sieß (Ostroher SC)	Abstimmung: einstimmig
Vorschlag Ersatzkassenprüfer/in	Michael Lange (TSV Dellstedt)	Abstimmung: einstimmig

Karl Feddersen (Post SV) ist noch für 1 Jahr als Kassenprüfer im Amt.

Hilke Rudolph-Schümann wird als Vorsitzende der Sportjugend von den Delegierten **einstimmig mit 140 Stimmen** bestätigt.

TOP 14: Beratung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018

Dem Haushaltsvoranschlag 2018 wird **einstimmig mit 140 Stimmen** zugestimmt.

TOP 15: Anträge

Es liegen dem KSV folgende Anträge vor:

1. Antrag auf Ausschluss des Dart- und Billardclub Büsum (Verstoß gegen die KSV-Satzung)

Nach einer Abstimmung wird der Antrag zum Ausschluss des Dart- und Billardclub Büsum **einstimmig mit 140 Stimmen** genehmigt.

2. Antrag des Post SV Heide zur Durchführung des KSV-Verbandstages 2019 aufgrund des 50-jährigen Bestehens des Post SV Heide am **19.03.2019**.

TOP 16: Festlegung des Tagungsortes des Verbandstages 2018

Dem Antrag des Post SV Heide zur Ausrichtung des KSV-Verbandstages 2019 stimmen alle Anwesenden **einstimmig mit 140 Stimmen** zu.

Ein Tagungsort wird rechtzeitig durch den Post SV Heide bekanntgegeben.

TOP 17: Verschiedenes und Ausklang

Als Vertreterin der Sparkasse Westholstein überreicht die stellvertretende Filialdirektorin aus Heide, Frau Kristin Nissen, stellvertretend für die Vereine im KSV Dithmarschen und dem Geschäftsbereich jeweils einen Spenden-Scheck (Verteilung PS-Zweckertrag) an folgende Vereine:

SSV Goldener Ring Helse **326,00 €**

TSV Nordhastedt **650,00 €**

Alle weiteren Vereine (im Geschäftsbereich) werden von der Sparkasse Westholstein benachrichtigt und erhalten nach Vorlage eines gültigen Freistellungsbescheides die zugewiesene Spende durch den Kreissportverband, der die Spendensumme verwalten und entsprechend weiterleiten wird.

Danach meldet sich Herr Hartwig Behrens (1. Vorsitzender des SC Bargenstedt) bezogen auf das KSV-Rundschreiben zum Sachstand E-Sport zu Wort und berichtet über den Sachstand im Vorstand des SC Bargenstedt, welcher sich einstimmig **gegen** eine Aufnahme einer Sparte E-Sport ausgesprochen hat.

Hinsichtlich der Kampagne „Gegen Sucht und Drogen“ seien die Vereine in der Pflicht dieser Entwicklung entgegenzutreten und die Jugendlichen zu motivieren andere Sportarten auszuüben.

Dieses Vorhaben wird von vielen Anwesenden begrüßt, jedoch sieht Hans-Jürgen von Hemm auch eine Chance durch den E-Sport Jugendliche für den Verein zu gewinnen, um eventuell diese auch später für andere Sportarten begeistern zu können.

Eine weitere Wortmeldung gibt es von Herrn Michal Jochims (TSV Elpersbüttel-Eesch), der seitens des KSV die geringe Bezuschussung von anfallenden Wettkampfkosten der Teilnehmer bemängelt. (Fahrkosten usw.)

KSV Kassenwart Christian Witt erklärt, dass für diesen Posten bisher nur eine geringe Summe vom Kreis zur Verfügung gestellt wurde. Jedoch sollten die Vereine versuchen jeden Antrag entsprechend einzureichen. Nach Sichtung der eingegangenen Anträge werde versucht möglichst jeden Verein entsprechend, je nach finanziellen KSV-Haushaltsmitteln zu unterstützen.

Hans-Jürgen von Hemm informiert über die zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Durchführung von Wettkämpfen, (Planung, Durchführung usw.) über die bereits im letzten KSV-Rundschreiben informiert wurde. Ein entsprechendes Antragsformular wird in den nächsten Wochen auf der KSV-Homepage eingestellt und zur Information an alle Vereine versendet werden.

Danach bedankt er sich für die beispielhafte Zusammenarbeit bei dem tollen und hoch engagierten KSV-Team und spricht weiterhin seinen Dank an den Vorstand des TSV Nordhastedt für die Ausrichtung und bei den Anwesenden für die Teilnahme und Aufmerksamkeit aus.

Er wünscht den Vereinsvertretern und Gästen viel Spaß und Freude beim Sporttreiben sowie bei der Vereins- und Vorstandsarbeit in den kommenden Monaten.

Außerdem bedankt er sich beim Team der Gaststätte „Zum alten Bahnhof“ in Nordhastedt, für die gute Betreuung, sowie für die kostenlose Bereitstellung und Betreuung des Großbildschirmes durch Herrn Alexander Strauss.

Hans-Jürgen von Hemm beendet den KSV-Verbandstag 2018 um **21.22** Uhr.

Hans-Jürgen von Hemm

Dörte Bornholt

Im Original gezeichnet

Im Original gezeichnet

1. Vorsitzender

Protokollführerin

Mitteilungen der Geschäftsstelle

1. **Kreissportverband Dithmarschen e. V.**
Waldschlößchenstraße 39
25746 Heide
-

2. **Telefon:** 0481 – 5053 (Dörte Bornholt)
0481 – 42141820 (Jens Hartwig)
Telefax: 0481 – 5054
E-Mail: ksv-hei@t-online.de
Homepage: www.ksv-hei.de
www.ksj-dithmarschen.de
-

3. **Mitarbeiter/innen:** Dörte Bornholt, Inge Kobuch, Jens Hartwig
-

4. **Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**
Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr (Sportabzeichen/Vereinservice)
-

5. **Vereinservice:** Halle des KSV
Am Kleinbahnhof 14, 25746 Heide
Ausleihe nach Absprache mit Jens Hartwig
-

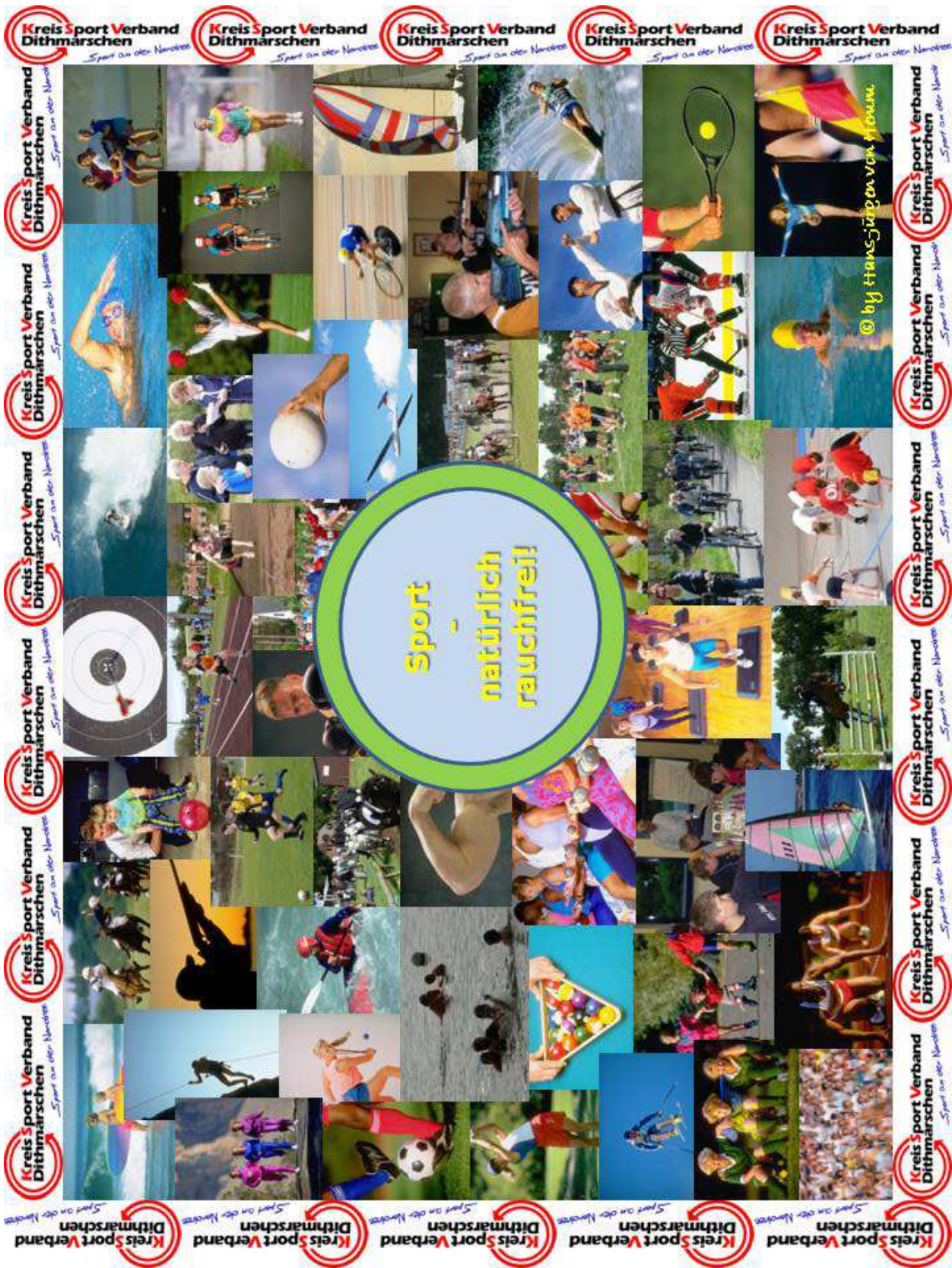
6. **Beratung in allen Fragen der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein sowie zur aktuellen Thematik Zuschüsse/Sportförderung durch Hans-Jürgen von Hemm bis zum 26.03.2019**
Tel.: 0481-2539
Kreisprüfungsausschuss (KPA) Dithmarschen:
Hans-Jürgen von Hemm (Vorsitz bis zum 26.03.2019), Bernd Schubert, Christian Witt
-

Achtung:

Bitte die Anträge auf Bezuschussung der ehrenamtlich tätigen lizenzierten Übungsleiter bis spätestens 31. März 2019 mit einer Kopie der gültigen Lizenz! an die KSV-Geschäftsstelle senden!

Beachten Sie bitte die Informationen und Termine auf unserer Homepage unter www.ksv-hei.de

Kampagne NICHTRAUCHEN.TIEF DURCHATMEN Sport – natürlich rauchfrei!



Fotocollage/Logo: © Hans-Jürgen von Hemm (vhe)